



Niederschrift

54. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Mittwoch, 05.06.2013
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	21:53 Uhr (öffentlicher Teil)
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold	
Frau Dr. Gabriele Herzel	
Frau Gudrun Hofmeister	
Herr Ralf Jäkel	
Herr Peter Kaminski	anwesend ab 15:47 Uhr/TOP 3
Frau Birgit Müller	
Frau Dr. Sigrid Müller	
Frau Ingrid Püschel	
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg	
Frau Dr. Karin Schröter	
Frau Jana Schulze	
Herr Stefan Wollenberg	nicht anwesend 17:40 bis 19:25 Uhr

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann	anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.2
Herr Pete Heuer	anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.4
Frau Heike Judacz	anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
Herr Volker Klamke	anwesend ab 15:50 Uhr/TOP 3/ Teilnahme bis 19:00 Uhr
Frau Hannelore Knoblich	anwesend ab 16:05 Uhr/TOP 4/ Teilnahme bis 21:53 Uhr
Herr Marcus Krause	
Frau Elke Lentz	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6
Herr Till Meyer	anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5.2
Frau Anke Michalske-Acioglu	
Frau Birgit Morgenroth	anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
Herr Dr. Ralf Otto	anwesend ab 15:42 Uhr/TOP 3
Herr Claus Wartenberg	
Herr Dr. Hagen Wegewitz	

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6
Frau Maïke Dencker	anwesend ab 18:25 Uhr/TOP 5.13
Herr Horst Heinzl	anwesend ab 15:15 Uhr/TOP 2.6

Herr Peter Lehmann anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
Herr Klaus Rietz anwesend ab 15:05 Uhr/TOP 2.2

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7
Frau Hala Kindelberger anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel nicht anwesend 19:45 bis ca. 21:00 Uhr
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten anwesend ab 15:10 Uhr/TOP 2.3
gen. Sacken
Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider anwesend ab 16:15 Uhr/TOP 5.2
Herr Björn Teuteberg

Fraktion BürgerBündnis

Frau Jutta Busch anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
Herr Wolfhard Kirsch anwesend ab 15:11 Uhr/TOP 2.4

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Sandro Szilleweit anwesend ab 15:20 Uhr/TOP 2.7
Herr Jan Wendt

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8
Herr Peter Schultheiß

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Herr Burkhard Exner
Frau Elona Müller-Preinesberger

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr anwesend ab 15:25 Uhr/TOP 2.8/
Teilnahme bis 21:45 Uhr
Herr Stefan Gutschmidt anwesend ab 15:50 Uhr/Teilnahme bis
17:10 Uhr
Frau Dr. Carmen Klockow Teilnahme bis 19:00 Uhr
Herr Franz Blaser Teilnahme bis 19:00 Uhr
Herr Hans Becker
Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka nicht entschuldigt
Herr Rolf Kutzmutz entschuldigt

Frau Solveig Sudhoff entschuldigt
Frau Anita Tack entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Klara Geywitz entschuldigt
Herr Mike Schubert entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz entschuldigt

Einzelstadtverordneter

Herr Brian Utting nicht entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Dietmar Bendyk nicht entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Bebauungsplan Nr. 18 'Kirchsteigfeld', 4. Änderung
Vorlage: 13/SVV/0306
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.2 Unterkunft für Asylbewerber in Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0311
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.3 Abendverkehr der Fähre Kiewitt - Hermannswerder
Vorlage: 13/SVV/0321
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 2.4 Parkplatz am Hauptbahnhof
Vorlage: 13/SVV/0326
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.5 Schulhausmeister
Vorlage: 13/SVV/0330
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

- 2.6 Krampnitz: Interventionsbereitschaft des Hauptverwaltungsbeamten
Vorlage: 13/SVV/0332
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.7 Stadtkanal
Vorlage: 13/SVV/0346
Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.8 DS 12/SVV/0468 - Erhalt des Standortes der WagenHausBurg
Vorlage: 13/SVV/0357
Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE
- 2.9 Mieter ehemalige Schlecker-Filiale Keplerplatz
Vorlage: 13/SVV/0358
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
- 2.10 Kopien aus Akteinsicht "Nachträge VU Krampnitz"
Vorlage: 13/SVV/0359
Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 2.11 Brandschau Motor-Sporthalle Babelsberg
Vorlage: 13/SVV/0360
Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE
- 2.12 Kosten für die Erstellung eines Satzungsentwurfs für die Einführung einer
Tourismusabgabe
Vorlage: 13/SVV/0373
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 08.05.2013
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung
- 5.1 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm), Entscheidung
zum weiteren Verfahren
Vorlage: 13/SVV/0110
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.2 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0190
Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

- 5.3 Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem
Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34
"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"
Vorlage: 13/SVV/0231
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.4 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung
Vorlage: 13/SVV/0232
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.5 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0242
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.6 Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen
Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der
Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0251
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 5.7 Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"
Vorlage: 13/SVV/0253
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.8 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der
Entwicklungsmaßnahme Kramnitz
Vorlage: 13/SVV/0266
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 5.9 Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"
Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs
Vorlage: 13/SVV/0254
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.10 Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"
Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans
Vorlage: 13/SVV/0255
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.11 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der
Universität Potsdam am Standort Neues Palais
Vorlage: 13/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 5.12 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0282
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

- 5.13 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der
Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)
Vorlage: 13/SVV/0283
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 6 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen
- 6.1 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit
finanziellen Auswirkungen
Vorlage: 12/SVV/0209
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP
- 6.2 Kein Verkauf der Heidesiedlung
Vorlage: 12/SVV/0714
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.3 Sanierung der Heidesiedlung
Vorlage: 12/SVV/0730
Fraktion Die Andere
- 6.4 Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen
Vorlage: 13/SVV/0098
Fraktion Die Andere
- 6.5 Tourismusticket
Vorlage: 13/SVV/0136
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6 Durchgang im Schäferfeld
Vorlage: 13/SVV/0176
Fraktion DIE LINKE
- 6.7 Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der
mit der ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt
Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0178
Fraktion SPD
- 6.8 Umsetzung Potsdam 22
Vorlage: 13/SVV/0183
Fraktion DIE LINKE
- 6.9 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern
Vorlage: 13/SVV/0263
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

- 6.10 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP
Vorlage: 13/SVV/0270
Fraktion SPD
- 6.11 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0203
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.12 Weiterführung des Gestaltungsrates
Vorlage: 13/SVV/0229
Fraktion Die Andere
- 6.13 Laubentsorgung
Vorlage: 13/SVV/0234
Fraktion DIE LINKE
- 6.14 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 13/SVV/0246
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD
- 6.15 Gastronomie in der Schiffbauergasse
Vorlage: 13/SVV/0248
Fraktionen FDP, SPD
- 6.16 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild
Vorlage: 13/SVV/0249
Fraktion FDP
- 6.17 Wahlalter 16 gut vorbereiten
Vorlage: 13/SVV/0264
Fraktionen SPD, FDP
- 6.18 Zugang zum Zernsee
Vorlage: 13/SVV/0265
Fraktionen SPD, FDP
- 6.19 Sportstättenanierung
Vorlage: 13/SVV/0269
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anträge
- 8.1 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122
"Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel
Vorlage: 13/SVV/0290
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 8.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr. 1 - Neue Plantage
Vorlage: 13/SVV/0295
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen
- 8.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2012
Vorlage: 13/SVV/0297
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8.4 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen
Vorlage: 13/SVV/0302
Fraktion CDU/ANW
- 8.5 Kunst im öffentlichen Raum online
Vorlage: 13/SVV/0305
Fraktion DIE LINKE
- 8.6 Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)
Vorlage: 13/SVV/0308
Fraktion DIE LINKE
- 8.7 Öffentliche Parkfläche im Kirchsteigfeld erhalten
Vorlage: 13/SVV/0309
Fraktion DIE LINKE
- 8.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0312
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.9 Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
Vorlage: 13/SVV/0313
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.10 Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH
Vorlage: 13/SVV/0314
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement
- 8.11 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters
Vorlage: 13/SVV/0315
Oberbürgermeister; Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

- 8.12 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0316
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 8.13 Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt Carree / Umgebung"
Vorlage: 13/SVV/0317
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.14 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade"
Beschluss zur erneuten Auslegung
Vorlage: 13/SVV/0318
Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.15 Verkehrsoptimierung mit Rechtsabbiegespur für Breite Straße
Vorlage: 13/SVV/0322
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Buslinien 605 und 606
Vorlage: 13/SVV/0323
Fraktion Potsdamer Demokraten
- 8.17 Potsdam als Messestandort sichern
Vorlage: 13/SVV/0324
Fraktion DIE LINKE
- 8.18 Vorranggebiete Wohnen ausweisen
Vorlage: 13/SVV/0325
Fraktion DIE LINKE
- 8.19 Einführung von Kontogebühren bei der MBS
Vorlage: 13/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE
- 8.20 Grundschulplätze im Potsdamer Norden
Vorlage: 13/SVV/0329
Fraktion DIE LINKE
- 8.21 Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0331
Fraktion SPD
- 8.22 Einbruchssicherung von Haus und Wohnung
Vorlage: 13/SVV/0335
Fraktion CDU/ANW

- 8.23 Lüftungskonzept neue Grundschule
Vorlage: 13/SVV/0338
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.24 Abstimmung zur Gestaltung des Kreisels in Drewitz
Vorlage: 13/SVV/0339
Fraktion Die Andere
- 8.25 Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand"
Vorlage: 13/SVV/0340
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 8.26 Umbenennung Bushaltsstelle Willi-Frohwein-Platz
Vorlage: 13/SVV/0341
Fraktion Die Andere
- 8.27 Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 13/SVV/0345
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.28 Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0348
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.29 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: 13/SVV/0350
Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement
- 8.30 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0351
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.31 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des
Bebauungsplans SAN P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"
Vorlage: 13/SVV/0352
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 8.32 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau
Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm
- 9 Mitteilungsvorlagen
- 9.1 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010
Vorlage: 13/SVV/0320
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

- 9.2 Sportförderbericht des Jahres 2012
Vorlage: 13/SVV/0342
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 9.3 Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete Personen
Vorlage: 13/SVV/0344
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister
- 10.1 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushalts
gemäß Beschluss: 08/SVV/0961
- 10.1.1 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht
Vorlage: 13/SVV/0319
Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung
- 10.2 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917
- 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
Vorlage: 13/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-Straße
gemäß Beschluss 12/SVV/0031
- 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 13/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254
- 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0336
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege
gemäß Beschluss: 13/SVV/0028
- 10.5.1 Stadtbildpflege
Vorlage: 13/SVV/0355
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

- 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132
- 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
Vorlage: 13/SVV/0361
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 10.7 Bericht über die Zusammenarbeit Kommunaler Krankenhäuser
gemäß Beschluss: 12/SVV/0594
- 10.7.1 Verband Kommunaler Krankenhäuser
Vorlage: 13/SVV/0370
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und
Umweltschutz
- 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich
zugänglicher E-Tankstellen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663
- 10.8.1 Elektromobilität fördern
Vorlage: 13/SVV/0337
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120
- 10.9.1 Sportflächen für Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.10 Information über Gesprächsergebnisse bezüglich der Kooperation mit Potsdam-
Mittelmark
gemäß Beschluss: 13/SVV/0125
- 10.10.1 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0371
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.11 Prüfbericht - Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 13/SVV/0126
- 10.11.1 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 13/SVV/0354
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.12 Bericht - Workshop "Langer Stall"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler, der anschließend dem Stadtverordneten Krause, Fraktion SPD, zu dessen Geburtstag gratuliert.

zu 2 **Fragestunde**

zu 2.1 **Bebauungsplan Nr. 18 'Kirchsteigfeld', 4. Änderung**

Vorlage: 13/SVV/0306

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.2 **Unterkunft für Asylbewerber in Potsdam**

Vorlage: 13/SVV/0311

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger beantwortet.

zu 2.3 **Abendverkehr der Fähre Kiewitt - Hermannswerder**

Vorlage: 13/SVV/0321

Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.4 **Parkplatz am Hauptbahnhof**

Vorlage: 13/SVV/0326

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.5 **Schulhausmeister**

Vorlage: 13/SVV/0330

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.6 Krampnitz: Interventionsbereitschaft des Hauptverwaltungsbeamten
Vorlage: 13/SVV/0332

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.7 Stadtkanal
Vorlage: 13/SVV/0346

Stadtverordnete Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp beantwortet.

zu 2.8 DS 12/SVV/0468 - Erhalt des Standortes der WagenHausBurg
Vorlage: 13/SVV/0357

Stadtverordnete Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

zu 2.9 Mieter ehemalige Schlecker-Filiale Keplerplatz
Vorlage: 13/SVV/0358

Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

zu 2.10 Kopien aus Akteinsicht "Nachträge VU Krampnitz"
Vorlage: 13/SVV/0359

Stadtverordneter Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mit Verweis auf die „Dienstanweisung zur Erfüllung des Auskunfts- und Akteneinsichtsrechte der Stadtverordneten“ wird die Frage vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtverordneten Menzel, was das Präsidium für eine angemessene Wahrnehmung tun könne, da er „sich in seinem verfassungsmäßigen Recht auf Kontrolle der Verwaltung beschnitten“ fühle, sagt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung eine Antwort „in einem angemessenen Zeitraum“ zu.

zu 2.11 Brandschau Motor-Sporthalle Babelsberg
Vorlage: 13/SVV/0360

Stadtverordneter Wollenberg, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner beantwortet.

- zu 2.12 Kosten für die Erstellung eines Satzungsentwurfs für die Einführung einer Tourismusabgabe**
Vorlage: 13/SVV/0373
Stadtverordneter Teuteberg, Fraktion FDP

Die Frage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs beantwortet.

- zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 08.05.2013**

Feststellung der Anwesenheit

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 42 anwesend, das sind 73,3 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.
Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften

Niederschrift des öffentlichen Teils der 53. Sitzung vom 08. Mai 2013

Der Stadtverordnete Dr. Bauer, Fraktion Die Andere, nimmt Bezug auf die Drucksache 6.13, betr.: Evaluation der Sozialarbeit im Bereich der Asylbewerbsverfahren, an deren Abstimmung die Stadtverordnete Kindelberger, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nicht teilgenommen hat. Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales habe sie diese sowohl eingebracht als auch mit abgestimmt.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler antwortet darauf, dass die Stadtverordnete Kindelberger die Vorlage als Vorsitzende des Migrantinnenbeirates eingebracht habe; in der Stadtverordnetenversammlung habe sie ihre Befangenheit erklärt, was die Mitwirkung an einer Beratung ausschließe.

Abstimmung:

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 53. Sitzung vom 08. Mai 2013 wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Zurückgestellt werden folgende Vorlagen:

Tagesordnungspunkt 5.11, betr.: Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, (mit Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere), **DS 13/SVV/0281** (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen fehlt)

Tagesordnungspunkt 5.12, betr.: Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, Wirtschaftsförderung, **DS 13/SVV/0282** (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.1, betr.: Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP, **DS 12/SVV/0209** (die Voten des Ausschusses für Finanzen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.3, betr.: Sanierung der Heidesiedlung, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 12/SVV/0730** (mit der Berichterstattung im Hauptausschuss – erledigt)

Tagesordnungspunkt 6.5, betr.: Tourismusticket, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0136** (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 6.12, betr.: Weiterführung des Gestaltungsrates, Antrag der Fraktion Die Andere, **DS 13/SVV/0229** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen und des Hauptausschusses fehlen)

Tagesordnungspunkt 6.16, betr.: Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild, Antrag der Fraktion FDP, **DS 13/SVV/0249** (die Voten des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bauen und des Hauptausschusses fehlen)

Zum Tagesordnungspunkt 6.2, betr.: Kein Verkauf der Heidesiedlung, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 12/SVV/0714** erklärt die Stadtverordnete Hüneke namens der Antragstellerin, dass sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt hat.**

Abstimmung:

Die o. g. Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

KONSENSLISTE

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen in die KONSENSLISTE (die den Stadtverordneten schriftlich ausgereicht wurde) aufzunehmen:

Tagesordnungspunkt 8.4, betr.: Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0302 überwiesen**

in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 8.8, betr.: Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0312**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.10, betr.: Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH, Antrag des Oberbürgermeisters, Bereich Beteiligungsmanagement, **DS 13/SVV/0314**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 8.11, betr.: Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters, Antrag des Oberbürgermeisters, Servicebereich Finanzen und Berichtswesen, **DS 13/SVV/0315**

überwiesen
in alle Fachausschüsse
und in die Ortsbeiräte

Tagesordnungspunkt 8.12, betr.: Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0316**

überwiesen
in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales (ff)
und für Finanzen

Tagesordnungspunkt 8.13, betr.: Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt-Carrée / Umgebung", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0317**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.14, betr.: Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/nördlich Esplanade" Beschluss zur erneuten Auslegung, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0318**

überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.16, betr.: Buslinien 605 und 606, Antrag der Fraktion Potsdamer Demokraten, **DS 13/SVV/0323**

überwiesen
in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Zum **Geschäftsordnungsantrag** des Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, die o. g. Vorlage **auch in die Ortsbeiräte Eiche und Golm zu überweisen**, erhebt sich kein Widerspruch.

Tagesordnungspunkt 8.21, betr.: Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam, Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0331**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

Tagesordnungspunkt 8.22, betr.: Einbruchsicherung von Haus und Wohnung, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 13/SVV/0335**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen

Tagesordnungspunkt 8.23, betr.: Lüftungskonzept neue Grundschule, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 13/SVV/0338**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff)
und in den Werksausschuss des Kommunalen Immobilienservices

Tagesordnungspunkt 8.25, betr.: Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Kultur und Museum, **DS 13/SVV/0340**
überwiesen
in den Ausschuss für Kultur (ff)
und in den Jugendhilfeausschuss

Tagesordnungspunkt 8.30, betr.: Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Abwägung und Satzungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0351**
überwiesen
in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
und in den Ortsbeirat Neu Fahrland

Mitteilungsvorlagen:

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010, Antrag des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 13/SVV/0320**
überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Sportförderbericht des Jahres 2012, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Bildung und Sport, **DS 13/SVV/0342**
überwiesen
in den Ausschuss für Bildung und Sport

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete Personen, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz, **DS 13/SVV/0344**
überwiesen
in den Hauptausschuss
und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 10.1.1, betr.: Bürgerhaushalt 2010 – Rechenschaftsbericht, Antrag des Oberbürgermeisters, Zentrale Steuerungsunterstützung, **DS 13/SVV/0319**

überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen

Tagesordnungspunkt 10.7.1, betr.: Verband Kommunaler Krankenhäuser, Antrag des Oberbürgermeisters, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz, **DS 13/SVV/0370**

überwiesen
in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Tagesordnungspunkt 10.10.1, betr.: Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0371**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Tagesordnungspunkt 10.11.1, betr.: Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark, Antrag des Oberbürgermeisters, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt, **DS 13/SVV/0354**

überwiesen
in den Hauptausschuss

Nicht öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 13.1, betr.: Grundstücksverkauf aus dem Treuhandvermögen beim Sanierungsträger Potsdam GmbH, Grundstück im Sanierungsgebiet "2. Barocke Stadterweiterung", Antrag des Oberbürgermeisters, FB Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 13/SVV/0333**

überwiesen
in den Ausschuss für Finanzen

Abstimmung:

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der o. g. Drucksachen in die o. g. Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung

Dringlichkeitsantrag

der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen
betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen
DS 13/SVV/0372

Der **Ältestenrat** gibt bezüglich der Dringlichkeit **keine Empfehlung.**

Die Dringlichkeit wird vom Stadtverordneten Heuer namens der antragstellenden Fraktionen eingebracht.

Abstimmung:

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 13/SVV/0372 in die Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei einigen Gegenstimmen.

Rederechte:

Der **Ältestenrat empfiehlt**, den nachfolgend aufgeführten Anträgen auf Rederecht **zuzustimmen**:

Zum Tagesordnungspunkt 5.7, betr.: Satzung Entwicklungsbereich „Kramnitz“, DS 13/SVV/0253 haben Frau Scharf und die Herren Ruden senior und junior das Rederecht beantragt.

Zum Tagesordnungspunkt 8.1, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 122 „Kleingärten Babelsberg-Nord“, Teilbereich Glienicker Winkel, haben Herr Wille und Herr Hortsmann als von der Veränderungssperre betroffene Eigentümer Rederecht beantragt.

Abstimmung:

Den o. g. Anträgen auf Rederecht wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

(Das vom Hauptgeschäftsführer der DEHOGA und von einem Präsidiumsmitglied des Steigenberger Hotels Potsdam zur DS 13/SVV/0372 beantragte Rederecht wurde zurückgezogen.)

Zum Tagesordnungspunkt 8.32, betr.: **Dienstaufsichtsbeschwerde** gegen den Oberbürgermeister, betr.: Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm, informiert der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, dass die Bürgerinitiative auf ein Rederecht verzichtet und stattdessen darum bittet, eine **schriftliche Stellungnahme** zu verlesen. Ds werde er stellvertretend für die Bürgerinitiative tun, wenn dieser TOP aufgerufen wird.

Abstimmung:

Diese Verfahrensweise wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen

Der **Ältestenrat empfiehlt**:

Folgende Tagesordnungspunkte sollen zusammen behandelt werden:

Der Tagesordnungspunkt 6.8, betr.: Umsetzung Potsdam 22, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0183**, soll **zusammen mit** dem TOP 8.18, betr.: Vorranggebiete Wohnen ausweisen, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 13/SVV/0325** behandelt werden.

Die Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, **DS 13/SVV/0350**, soll **vor der Pause** aufgerufen werden.

Abstimmung:

Diese Änderungen in der Tagesordnung werden

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Heuer, Fraktion SPD, beantragt, den Dringlichkeitsantrag, **DS 13/SVV/0372**, betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen, **gemeinsam mit** dem Tagesordnungspunkt 5.13, betr.: Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG), **DS 13/SVV/0283** zu behandeln.

Abstimmung:

Diese Änderung in der Tagesordnung wird

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

bei einigen Gegenstimmen.

Die Tagesordnung der 54. öffentlichen Sitzung wird – mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen -

mit Stimmenmehrheit bestätigt.

zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters

Der Oberbürgermeister gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- Palais Barberini
- Auslosung Beteiligungsrat
- Integrierter Kulturstandort Schiffbauergasse.

Dem Bericht schließt sich eine Aussprache an, in deren Verlauf Herr Jakobs und die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski Nachfragen von Stadtverordneten beantworten.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 5 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung

**zu 5.1 Bebauungsplan Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm),
Entscheidung zum weiteren Verfahren
Vorlage: 13/SVV/0110**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ortsbeirat Eiche** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung des Beschlussvorschlages zugestimmt:

Im Norden des Gewerbegebietes und in Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.

Der **Ortsbeirat Golm** hat der Vorlage mit einer Ergänzung um einen Punkt 3. zugestimmt:

Im Norden des Plangebietes ist die Vorhaltetrasse für Verkehrsfläche bis an die Plangrenze festzusetzen.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden Ergänzungen zugestimmt:

neu

2. Im Norden des Gewerbegebietes und in der Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.

(Entspricht dem Votum der Ortsbeiräte Eiche und Golm.)

alt 2. – wird neu 3.

4. Der OBM wird beauftragt, bis Oktober 2013 einen Entwurf für die nächsten planerischen Schritte vorzulegen, mittels derer eine Straßenverbindung vom Nordrand des Plangebietes B-Plan Nr., 129 zur B 273 Bornim entwickelt werden kann.

5. Die Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Bebauungsplan soll über einen landschaftsplanerischen Wettbewerb erfolgen, der parallel zum weiteren Bebauungsplanverfahren durchzuführen ist. In das Wettbewerbsverfahren einschließlich der Aufgabenstellung, sind sowohl die Anwohnerinitiative als auch die Eigentümer des Plangebietes auf geeignete Weise einzubeziehen. Das Wettbewerbsergebnis ist vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Ortsbeirat Golm und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, über den Punkt 5. der vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlenen Ergänzungen einzeln abzustimmen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 18 Ja-Stimmen angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

Abstimmung:

Der vom o. g. Ausschuss empfohlene Punkt 5. wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die vom o. g. Ausschusses empfohlenen Ergänzungen (neuer Punkt 2. sowie die Punkte 3. und 4.) werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

bei 3 Gegenstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. **Über die grundsätzlichen Positionen, die in den zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 129 "Nördlich In der Feldmark" (OT Golm) durchgeführten Beteiligungs- und Mitwirkungsprozessen seitens der berührten privaten Interessensvertreter vorgetragen wurden, wird im Rahmen der Abwägung entschieden (s. Anlage 2), das Bebauungsplanverfahren ist auf dieser Grundlage fortzuführen (s. auch Anlage 7).**
2. **Im Norden des Gewerbegebietes und in der Verlängerung durch die anschließende Grünfläche ist eine öffentliche Straßenverkehrsfläche festzusetzen. Der nördlichste Abschnitt ist als Vorhaltetrasse für eine Straßenanbindung nach Norden in Richtung Bornim vorzusehen.**
3. **In Anwendung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung über die Richtlinie zur Kostenbeteiligung bei der Baulandentwicklung (s. DS 12/SVV/0703) soll die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf des Bebauungsplans gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) erst nach Vorliegen der schriftlichen Zustimmungen der Planungsbegünstigten zur Übernahme der Verpflichtungen aus dieser Richtlinie erfolgen.**
4. **Der OBM wird beauftragt, bis Oktober 2013 einen Entwurf für die nächsten planerischen Schritte vorzulegen, mittels derer eine Straßenverbindung vom Nordrand des Plangebietes B-Plan Nr., 129 zur B 273 Bornim entwickelt werden kann.**
5. **Die Gestaltung der öffentlichen Grünflächen im Bebauungsplan soll über einen landschaftsplanerischen Wettbewerb erfolgen, der parallel zum weiteren Bebauungsplanverfahren durchzuführen ist. In das Wettbewerbsverfahren einschließlich der Aufgabenstellung, sind sowohl die Anwohnerinitiative als auch die Eigentümer des Plangebietes auf geeignete Weise einzubeziehen. Das Wettbewerbsergebnis ist vor Abschluss des Bebauungsplanverfahrens im Ortsbeirat Golm und im Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen vorzustellen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.2 Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0190**

Oberbürgermeister, SB Recht und Grundstücksmanagement

Der **Hauptausschuss** und der Ausschuss für Finanzen haben der Vorlage bzw. dem Änderungsantrag der Fraktion SPD mit **Änderungen** zugestimmt, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde.

Bezüglich dieser Änderungen hat der **Oberbürgermeister** mit Schreiben vom 03.06.2013 **Folgendes vorgeschlagen:**

1. Wenn für die Akteneinsicht nach AIG keine Gebühren erhoben werden sollen, wie mit dem Änderungsantrag der Fraktion SPD beabsichtigt, muss die eingebrachte Satzung wie folgt geändert werden:

§ 2 Abs. 4 ist zu streichen – Abs. 5 wird Abs. 4 und Abs. 6 wird Abs. 5

§ 5 Abs. 6 ist zu streichen (ist im Änderungsantrag der Fraktion SPD nicht enthalten)

Tarifstelle 7 ist zu streichen – Tarifstelle 8 wird Tarifstelle 7 und Tarifstelle 9 wird Tarifstelle 8.

2. Im Sinne der im Hauptausschuss vorgeschlagenen Ergänzung bezüglich der gesetzlichen Gebührenbefreiung wird folgende Formulierung des **§ 3 Abs. 1 Nr. 2** empfohlen:

2. Leistungen, für die nach gesetzlichen Vorschriften sachliche oder persönliche Gebührenfreiheit angeordnet ist (wie z. B. nach § 64 Abs. 1, Abs. 2 Satz 1 und Satz 3 SGB X).

Abstimmung:

Die o. g. Vorschläge bzw. Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Verwaltungsgebührensatzung der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 5.3 Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße"
Aufstellungsbeschluss sowie Beschluss zur Herauslösung aus dem
Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34
"Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße"
Vorlage: 13/SVV/0231**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen (siehe Anlage).
2. Der Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" in seinen Geltungsbereichsgrenzen ist gemäß § 1 Abs. 8 BauGB aus dem räumlichen Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 34 "Katharinenholzstraße / Ribbeckstraße" herauszulösen (siehe Anlage).
3. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2011 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 34-4 "Eichenallee / Grabenstraße" erst im weiteren Aufstellungsverfahren bestimmt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.4 Werbesatzung, Teilbereich Innenstadt, Auslegungsbeschluss zur 1.

Änderung

Vorlage: 13/SVV/0232

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Stadtentwicklung und Bauen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Werbesatzung der Landeshauptstadt Potsdam, Teilbereich Innenstadt, 1. Änderung ist gemäß § 81 Abs. 9 Satz 3 der Brandenburgischen Bauordnung (BbgBO) öffentlich auszulegen (s. Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.5 Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke)

Abwägung und Satzungsbeschluss

Vorlage: 13/SVV/0242

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die **Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und für Stadtentwicklung und Bauen sowie der Ortsbeirat**

Groß Glienicke haben der Vorlage **zugestimmt**.

Zu dieser Drucksache wurden 4 Ergänzungsseiten für die Anlage 4 ausgereicht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Im Rahmen der Abwägung gemäß § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) entschieden (s. Anlagen 1 bis 5).
2. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan (s. Anlage 8) wird zugestimmt.
3. Der Bebauungsplan Nr. 21 "Potsdamer Chaussee" (OT Groß Glienicke) wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (s. Anlagen 6 und 7).
4. Für die Investitionsmaßnahme 47003003 „Erschließung B-Plan Nr. 21 „Potsdamer Chaussee“ im OT Groß Glienicke“ wird die außerplanmäßige Auszahlung i.H.v. 400.000 EUR im Haushaltsjahr 2013 genehmigt. Die Deckung erfolgt aus dem Haushaltsrest der Investitionsmaßnahme 0742003990001 „Ausgaben Umlegungsverfahren“ (s. Anlage 9).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.6

Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0251

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die **Ausschüsse für Finanzen und für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff)** haben der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Entgeltordnung für die Entsorgung von Abfällen zur Beseitigung aus anderen Herkunftsbereichen als privaten Haushaltungen (Gewerbeabfall) der Landeshauptstadt Potsdam.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 5.7 **Satzung Entwicklungsbereich "Kramnitz"**

Vorlage: 13/SVV/0253

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Herr Ruden, Herr Kutzer und Herr Schekopanski das fünfminütige Rederecht – sie äußern als Betroffene (Hausbewohner und Eigentümer privater Flächen) im Entwicklungsgebiet ihre Existenzängste bezüglich des Erhalts/der Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe und des Wohngebäudes in diesem Geltungsbereich.

Zu den von den Rednern vorgetragenen Befürchtungen wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp Stellung mit Verweis auf die Sicherstellung der Beteiligung der Betroffenen und der garantierten Abwägung der Belange Stellung genommen.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Menzel, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Redezeit für die Betroffenen um weitere fünf Minuten zu erweitern.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der **Ortsbeirat Fahrland** hat dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt. Im Weiteren hat der o. g. Ortsbeirat eine Stellungnahme abgegeben, die den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“, Anlage 2 ausgereicht wurde.

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** hat ebenfalls eine Stellungnahme abgegeben, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen (Anlage 1) ausgereicht wurde.

Der **Ortsbeirat Groß Glienicke** hat dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt; der DS 13/SVV/0253 stimmt er mit folgenden Maßgaben zu:

1. Die Anbindung des neuen Stadtteils und auch von Groß Glienicke ist durch eine Verbesserung des ÖPNV, u. a. der Verdichtung von Taktzeiten im ÖPNV dringend zu verbessern.
2. Schädliche Auswirkungen durch die Erhöhung der Verkehrsmengen in der Ortslage von Groß Glienicke sind von der Stadtverwaltung durch Gutachten prognostisch zu untersuchen und je nach Entwicklungsstand des neuen Wohngebietes in Kramnitz fortzuschreiben.
3. Die Erkenntnisse der Gutachten und der Verkehrszählungen müssen von der Verwaltung ausgewertet und in konkrete Maßnahmen zum Lärm- und Immissionsschutz bzw. zur Verkehrsvermeidung umgesetzt werden.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der **Änderung der Berichterstattung** zugestimmt:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage einschließlich des Ergänzungsantrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen mit der Änderung der Berichterstattung, wie vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen empfohlen, zugestimmt. Dem Ergänzungsantrag der Fraktion CDU/ANW vom 30.05.2013 hat der o. g. Ausschuss ebenfalls zugestimmt mit einer **Änderung in der Begründung** (Anlage 2, Seite 3) wie folgt:

Die Wahrung der landschaftsräumlichen Eigenart ist mit der Zielstellung des Erhalts von landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben im Geltungsbereich der Satzung verbunden. ~~soweit diese mit den Kernzielen der Entwicklung nicht entgegenstehen.~~ Vielmehr soll der wirtschaftliche Fortbestand der Betriebe mit einer übergreifenden Gesamtentwicklung in Einklang gebracht werden. Dem wird entsprechend der gesetzlichen Erfordernisse bei der Konkretisierung der Entwicklungsziele durch die Bauleitplanung Rechnung zu tragen sein.

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage einschließlich dem Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt sowie einer Ergänzung mit dem Wortlaut:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen sowie der Ortsbeirat Fahrland sind halbjährlich über den Stand der Entwicklungsmaßnahme zu informieren.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

- 1. Der OBM wird beauftragt, in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte für das Kasernengelände Krampnitz (insbesondere der Bauleitplanung) eine detaillierte Verkehrsauswirkungsanalyse durchzuführen. In Abstimmung mit dem MIL, dem Bezirksamt Spandau sowie weiterer betroffener Stellen ist ein belastbares Konzept für eine individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung des Standortes Krampnitz in den Raum Potsdam-Berlin-Spandau zu erstellen. Dabei ist die Möglichkeit einer schienengebundenen Anbindung des Wohnortes zu prüfen und deren Machbarkeit auch in Hinblick auf die Kosten und die Finanzierung zu untersuchen.*
- 2. Der OBM führt in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte (insbesondere Bauleitplanung) eine detaillierte Prognoseuntersuchung über die Luftschadstoffe und Lärmauswirkungen durch, die durch die zusätzliche Nutzung in Krampnitz verursacht werden. Der OBM weist darin nach, dass die Luftschadstoffgrenzwerte der 39. BImSCHV eingehalten werden und die gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen entlang der B2 (innerhalb Potsdams) durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen vermieden werden. Dieser Nachweis ist der Abteilung 5 des MUGV zur Prüfung vorzulegen. Erst nach Erfüllung der o. g. Arbeitsaufträge und Zustimmung durch die SVV kann der OBM mit der weiteren Bauleitplanung fortfahren. Die vorgenannten Untersuchungsarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben. Der StVV ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.*

Zum **Änderungsantrag der Fraktion CDU/ANW** vom 30.05.2013 mit dem Wortlaut:

Zum Entwicklungsgebiet „Kramnitz“ gehören auch landwirtschaftlich genutzte Flächen, die sich außerhalb des ehemaligen Kasernengeländes befinden. Die Inanspruchnahme dieser Flächen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme soll nur im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern erfolgen. Rechtlich ist auf der Grundlage der Entwicklungssatzung eine Enteignung möglich, diese wird aber nur angewandt, wenn die StVV vorher im konkreten Einzelfall zugestimmt hat.

wurden seitens des Geschäftsbereiches 4 mit Schreiben vom 03.06.2013 **rechtliche Bedenken** geäußert, die den Fraktionen mitgeteilt wurden.

Um dem Anliegen der Fraktion CDU/ANW zu entsprechen, die Inanspruchnahme der landwirtschaftlichen Flächen im Einvernehmen mit den Grundstückseigentümern zu erwirken und die Stadtverordnetenversammlung in das Verfahren einzubeziehen, wird vom Oberbürgermeister folgender **Änderungsantrag** eingebracht:

Vor der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet „Kramnitz“ gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen im Rahmen einer Enteignung, sind alle anderen Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern dieser Flächen anzustreben. Im Zuge der Konkretisierung der Bauleitplanung muss der Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen Rechnung getragen werden.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen der Einleitung einer Enteignung über den Verlauf und die Bemühungen zu einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen zu gelangen, detailliert zu unterrichten.

Diese Änderung wird von der Fraktion CDU/ANW **übernommen**.

Kein Widerspruch erhebt sich zum **Vorschlag** der stellvertretenden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, über die **3 Varianten** bezüglich der **Berichterstattung über die Arbeitsergebnisse** einzeln abzustimmen.

Abstimmung:

Die **Berichterstattung über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate in der Stadtverordnetenversammlung und in den Ortsbeiräten Fahrland und Neu Fahrland** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag des Oberbürgermeisters (bezüglich der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet Kramnitz gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen) wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlene Streichung der Wortgruppe in der Begründung (Anlage 2, Seite 3) „soweit diese mit den Kernzielen der Entwicklung nicht entgegenstehen.“ wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Den vom Ortsbeirat Groß Glienicke empfohlenen Maßgaben wird

mit Stimmenmehrheit zugestimmt.

Der **Änderungsantrag der Fraktion FDP** (mit Datum vom 05.06.2013) mit dem Wortlaut:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen städtebaulichen Ideenwettbewerb (nach RPW) für das Kasernengelände Krampnitz durchzuführen. Eine Zusammenarbeit von Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten ist zu empfehlen.

wird von der antragstellenden Fraktion **zurückgezogen.**

Entsprechend der Bitte der Fraktion FDP gibt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp zu Protokoll, dass es für die Durchführung eines Ideenwettbewerbes nicht zu spät sei und entsprechende Diskussionen darüber im Fachausschuss im September 2013 erfolgen können, sodass dieser Änderungsantrag als eigenständiger Antrag in die Sitzung der StVV am 03. September 2013 eingebracht werden könne.

Die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigelegt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Entwicklungsbereichs „Krampnitz“ (Anlage 1) wird gemäß § 165 Abs. 6 BauGB beschlossen. Die Begründung (Anlage 2) wird gebilligt.

Weiterhin beschließt die Stadtverordnetenversammlung:

Der OBM wird beauftragt, in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte für das Kasernengelände Krampnitz (insbesondere der Bauleitplanung) eine detaillierte Verkehrsauswirkungsanalyse durchzuführen. In Abstimmung mit dem MIL, dem Bezirksamt Spandau sowie weiterer betroffener Stellen ist ein belastbares Konzept für eine individuelle und öffentliche Verkehrsanbindung des Standortes Krampnitz in den Raum Potsdam-

Berlin-Spandau zu erstellen. Dabei ist die Möglichkeit einer schienengebundenen Anbindung des Wohnortes zu prüfen und deren Machbarkeit auch in Hinblick auf die Kosten und die Finanzierung zu untersuchen.

Der OBM führt in Vorbereitung der weiteren Planungsschritte (insbesondere Bauleitplanung) eine detaillierte Prognoseuntersuchung über die Luftschadstoffe und Lärmauswirkungen durch, die durch die zusätzliche Nutzung in Krampnitz verursacht werden. Der OBM weist darin nach, dass die Luftschadstoffgrenzwerte der 39. BImSchV eingehalten werden und die gesundheitsrelevanten Lärmbelastungen entlang der B2 (innerhalb Potsdams) durch geeignete Lärmschutzmaßnahmen vermieden werden. Dieser Nachweis ist der Abteilung 5 des MUGV zur Prüfung vorzulegen. Erst nach Erfüllung der o. g. Arbeitsaufträge und Zustimmung durch die SVV kann der OBM mit der weiteren Bauleitplanung fortfahren. Die vorgenannten Untersuchungsarbeiten werden öffentlich ausgeschrieben.

Vor der Inanspruchnahme der zum Entwicklungsgebiet „Krampnitz“ gehörenden landwirtschaftlich genutzten Flächen im Rahmen einer Enteignung, sind alle anderen Möglichkeiten einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern dieser Flächen anzustreben. Im Zuge der Konkretisierung der Bauleitplanung muss der Sicherung der landwirtschaftlichen Flächen Rechnung getragen werden. Die Stadtverordnetenversammlung ist im Rahmen der Einleitung einer Enteignung über den Verlauf und die Bemühungen zu einer einvernehmlichen Lösung mit den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen zu gelangen, detailliert zu unterrichten.

sowie folgende Maßgaben

1. Die Anbindung des neuen Stadtteils und auch von Groß Glienicke ist durch eine Verbesserung des ÖPNV, u. a. der Verdichtung von Taktzeiten im ÖPNV dringend zu verbessern.
2. Schädliche Auswirkungen durch die Erhöhung der Verkehrsmengen in der Ortslage von Groß Glienicke sind von der Stadtverwaltung durch Gutachten prognostisch zu untersuchen und je nach Entwicklungsstand des neuen Wohngebietes in Krampnitz fortzuschreiben.
3. Die Erkenntnisse der Gutachten und der Verkehrszählungen müssen von der Verwaltung ausgewertet und in konkrete Maßnahmen zum Lärm- und Immissionsschutz bzw. zur Verkehrsvermeidung umgesetzt werden.

Der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten Fahrland und Neu Fahrland ist über die Arbeitsergebnisse alle 3 Monate zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.8 Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz
Vorlage: 13/SVV/0266
Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage mit folgender Ergänzung zugestimmt:

...

Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat.

Ergänzungsantrag der Fraktion DIE LINKE:

Der Beschlusstext wird folgendermaßen ergänzt:

Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat, der zugleich als Beirat für die neu zu bildenden Treuhandvermögen fungiert.

Entsprechend den Ausführungen des Oberbürgermeisters (die *wörtlich* in die Niederschrift aufgenommen und als Anlage beigefügt werden), könne der Gesellschaftsvertrag beschlossen werden; im Nachgang werde die Bildung eines Aufsichtsrates in den Treuhändervertrag „mit eingearbeitet“ und der Gesellschaftsvertrag StVV im September 2013 zur Bestätigung vorgelegt.

Mit der Aufnahme dieser Information in die Niederschrift erklärt der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE, dass der o. g. **Ergänzungsantrag erledigt** ist.

Der **Ergänzungsantrag** der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (mit Datum vom 03.06.2012) mit dem Wortlaut:

Die Stelle der Geschäftsführung ist öffentlich auszuschreiben. Für die Bewerberinnen sind Insiderkenntnisse aus der VU Krampnitz als Ausschlusskriterium anzusehen. Es ist gezielt nach weiblichen Führungskräften zu suchen, um den Anteil von Frauen an den Geschäftsführungspositionen der Stadt und ihrer Gesellschaften zu erhöhen.

wird von der Stadtverordneten Hüneke namens der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Abstimmung:

Die vom Hauptausschuss empfohlene Ergänzung bezüglich eines Aufsichtsrates wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gründung einer Tochtergesellschaft der ProPotsdam GmbH als Träger der Entwicklungsmaßnahme Krampnitz gemäß beiliegendem Gesellschaftsvertrag.

Die Gesellschaft erhält einen Aufsichtsrat.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 5.9 Bebauungsplan SAN - P 16 "Stadterweiterung Nord"
Änderung des Aufstellungsbeschlusses Erweiterung des Geltungsbereichs
Vorlage: 13/SVV/0254
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, hat seine Befangenheit erklärt und nimmt an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan SAN – P 16 „Stadterweiterung Nord“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB geändert.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans wird um die Grundstücke Gutenbergsstraße 1 bis 6 und Hermann-Elflein-Straße 8 bis 10 erweitert.
3. Der Bebauungsplan SAN-P 16 „Stadterweiterung Nord“ ist in einem vereinfachten Verfahren gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 13 Abs. 1 BauGB aufzustellen (s. Anlagen 1 und 2).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.10 Bebauungsplan SAN - P 04 "Teilraum Block 12"
Aufhebung des Änderungsverfahrens des Bebauungsplans
Vorlage: 13/SVV/0255
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Bebauungsplans SAN – P 04 „Teilraum Block 12“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird aufgehoben (s. Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 5.11 Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais
Vorlage: 13/SVV/0281
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

zurückgestellt

zu 5.12 Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0282
Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung

zurückgestellt

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der DS 13/SVV/0283 sowie der Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen, DS 13/SVV/0373 betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen, aufgerufen:

zu 5.13 Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)
Vorlage: 13/SVV/0283
Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Der **Ausschuss für Finanzen** hat den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere abgelehnt und der Vorlage mit folgender **Ergänzung** zugestimmt:

-
-

Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.

Der **Hauptausschuss** hat den Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere abgelehnt; der Vorlage hat er **mit** folgender **Ergänzung** zugestimmt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt Potsdam am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der SPSG bis zu 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 2 Jahre, zu verhandeln. Der Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen.
2. **Die Vereinbarung zur Zahlung von maximal 1 Mio. Euro an die SPSG ist nicht nur für zwei Jahre, sondern für fünf Jahre abzuschließen. Zwingende Voraussetzung ist, dass die Beteiligung der Stadt nicht mehr als 1 Mio. € betragen darf.**

3. **Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme.**
Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten.
Die Mittel sind ausschließlich für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen.
4. **Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.**

Zu dieser Empfehlung des Hauptausschusses wurde den Stadtverordneten ein **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE** ausgereicht, der den Wortlaut hat:

Nr. 1 des Beschlusstextes wird folgendermaßen geändert:

1. *Die Landeshauptstadt Potsdam stellt beginnend ab 2014 bis zu 1 Mio. € pro Jahr für eine finanzielle Beteiligung der Stadt am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg bereit.*
2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter dieser Voraussetzung mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg eine Vereinbarung über den Zeitraum von fünf Jahren abzuschließen. Zwingende Bedingung ist, dass die Beteiligung der Stadt in diesem Zeitraum jährlich nicht mehr als eine Mio. Euro betragen darf. Die Mittel sind möglichst für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen. Der Vertrag ist dem Hauptausschuss vorzulegen.*
3. *Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme.*
Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten.

Dieser wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Antragstellerin **zurückgezogen**.

Zu dem **vom Hauptausschuss empfohlenen Beschlusstext** wird ein **Änderungsantrag des Oberbürgermeisters** (mit Datum vom 04.06.2013) eingebracht:

Der Beschlussvorschlag lautet dann (Änderungen zum Vorschlag HA fett):

„Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. **Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parte der SPSG bis zu maximal 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 2 5 Jahre.**

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung ~~zu verhandeln abzuschließen~~. Der Vertrag ist ~~der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung dem Hauptausschuss am 19.06.2013~~ vorzulegen.
3. Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme. Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung ~~vor der Stadtverordnetenversammlung~~ über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten. Die Mittel sind ~~ausschließlich~~ **möglichst** für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen."
4. ~~Mit der Vorlage zur Genehmigung ist ein Rechtsgutachten anerkannter Verfassungs- und Verwaltungsrechtler einzuholen, das darüber Aussagen macht, ob eine solche finanzielle Beteiligung der LHP an der SPSG zulässig ist.~~

In der Erläuterung des o. g. Änderungsantrages wird vom Oberbürgermeister folgende **Änderung** beantragt:

Im Punkt 3 wird die Streichung der Wortgruppe im vorletzten Satz „vor der Stadtverordnetenversammlung“ **aufgehoben**.

Abstimmung:

Diese Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Abstimmung:

Der **Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere** (mit Datum vom 07.05.2013) mit dem Wortlaut:

Der Antrag 13/SW/0283 wird um folgende Passage ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird außerdem beauftragt, mit dem Entwicklungsträger Bornstedter Feld eine Vereinbarung zu verhandeln, die sicherstellt, dass für den BUGA-Park ab 2014 kein Eintritt mehr erhoben wird, dass der jetzige Pflegestandard beibehalten wird und dass die Stadt Potsdam die dafür erforderlichen Mittel bis zu einer Höhe von 250.000 € zur Verfügung stellt. Der Vertrag ist der Stadtverordnetenversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

wird

mit 21 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis wird gemäß § 24 Punkt 2. der Geschäftsordnung über die DS 13/SVV/0283 mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen **namentlich abgestimmt**.

Das zunächst bekannt gegebene Abstimmungsergebnis (28 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung – wird vom Stadtverordneten Jäkel, Fraktion DIE LINKE, angezweifelt. Dies wird vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler bestätigt und das Abstimmungsergebnis korrigiert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

- 1. Die Landeshauptstadt Potsdam beteiligt sich am Unterhaltungsaufwand in den im Potsdamer Stadtgebiet gelegenen Gärten und Parks der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) bis zu maximal 1 Mio. Euro/Jahr, beginnend mit dem Haushaltsjahr 2014 und zunächst befristet für 5 Jahre.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der SPSG eine Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung abzuschließen. Der Vertrag ist dem Hauptausschuss am 19.06.2013 vorzulegen.**
- 3. Der Stadt ist ein Mitspracherecht zur Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel einzuräumen. Anzustreben ist ein Sitz im Stiftungsrat mit beratender Stimme. Jährlich ist jeweils im November von der Stiftung vor der Stadtverordnetenversammlung über die Verwendung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel zu berichten. Die Mittel sind möglichst für die Pflege des Parks Sanssouci einzusetzen.**

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)
mit 31 Ja-Stimmen angenommen,
bei 13 Nein-Stimmen
und 1 Stimmenthaltung.

neu

Dringlichkeitsantrag

Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten - weitere Modelle prüfen

Vorlage: 13/SVV/0372

Fraktionen SPD, CDU/ANW, Bündnis 90/Grüne

Die Vorlage wird namens der Fraktionen SPD, CDU/ANW und Bündnis 90/Die Grünen vom Stadtverordneten Heuer eingebracht.

Mit dem **Änderungsantrag** des Oberbürgermeisters zum 1. Satz wie folgt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich **für die Prüfung** der Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe in der Landeshauptstadt Potsdam aus.

erklären sich die Antragstellerinnen **einverstanden**.

Entsprechend dem Antrag der Fraktion BürgerBündnis wird gemäß § 24 Punkt 2. der Geschäftsordnung über die DS 13/SVV/0372 mit den o. g. Änderungen bzw. Ergänzungen **namentlich abgestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Prüfung der Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben in der Landeshauptstadt Potsdam aus.

Die Prüfung über die Ausgestaltung der Satzung soll anhand des in der Anlage vorgelegten Satzungsentwurfes erfolgen.

Gegenstand der Übernachtungsteuer soll das Bereitstellen einer nicht beruflich bedingten, vorübergehenden Übernachtungsmöglichkeit gegen Entgelt (Beherbergung) im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Potsdam sein.

Die Steuer soll als indirekte Steuer ab dem 01.01.2014 erhoben werden.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, anhand des Satzungsentwurfes:

- die Höhe der Einnahmen zu kalkulieren,
- eine rechtliche Prüfung und ggf. nötige Überarbeitung vorzunehmen,
- die Kalkulation, die rechtliche Prüfung und eine Satzung als Vorlage zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung im September 2013 einzubringen.

Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, bis zum Dezember 2013 der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht mit weiteren Modellen vorzulegen, die dafür geeignet sind, die Einnahmen für die Verbesserung der touristischen Infrastruktur zu erzielen. Den Kammern soll die Möglichkeit zur Mitwirkung und Stellungnahme zum Bericht gegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

(in namentlicher Abstimmung)

mit 28 Ja-Stimmen **angenommen,**

bei 8 Nein-Stimmen

und 10 Stimmenthaltungen.

Abweichend von den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung und mit Verweis auf die Einwohnerfragestunde schlägt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler vor, den Tagesordnungspunkt 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, vor Eintritt in den nicht öffentlichen Teil aufzurufen.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

18:40 Uhr bis 19:20 Uhr P A U S E

zu 7 **Einwohnerfragestunde**

Die **1. Frage**, betr.: Grundlegende Sanierung/Neubau der Mensa der Voltaire Gesamtschule, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Dem Oberbürgermeister wird eine Unterschriftensammlung übergeben.

Die **2. Frage**, betr.: Ehrenbürgerwürde von Oberst Aktschurin und Generalmajor Scharow, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Vom Fragesteller wird der Stadtverordnetenversammlung die Prüfung der Geschichte der 1960 und 1973 berufenen Ehrenbürger empfohlen.

Die **3. Frage**, betr.: Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität durch Lärmbelästigung, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Bei Aufruf der **Fragen 4., 5., 6. 7., 9. und 11.** wird festgestellt, dass die Fragesteller nicht anwesend sind. Deshalb wird auf die Beantwortung dieser Fragen verzichtet und die von der Verwaltung vorbereitete Antwort im Internet veröffentlicht.

Bezüglich der **8. Frage**, betr.: Parkraumbewirtschaftung, entschuldigt sich der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp, dass er die Antwort nicht vortragen könne; er sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Die **10. Frage**, betr.: Verkehrssituation in Potsdam, wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

Entsprechend dem Beschluss DS 12/SVV/0001 werden die Antworten auf die Fragen im Internet veröffentlicht.

Sitzungsleitung:

Stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller

zu 6 **Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

zu 6.1 **Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen**

Vorlage: 12/SVV/0209

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP

zurückgestellt

zu 6.2 **Kein Verkauf der Heidesiedlung**

Vorlage: 12/SVV/0714

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt.**

zu 6.3 Sanierung der Heidesiedlung

Vorlage: 12/SVV/0730

Fraktion Die Andere

Diese Vorlage hat sich mit der Berichterstattung im Hauptausschuss **erledigt.**

zu 6.4 Externe Untersuchung zur Vergabe von Eingliederungshilfen

Vorlage: 13/SVV/0098

Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere beantragt der Stadtverordnete Wendt, die Vorlage **weiterhin zurückzustellen**, bis das Ergebnis der externen Überprüfung der Vergabep Praxis bei Eingliederungshilfen (vorgesehen im Oktober 2013) vorliegt.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

zu 6.5 Tourismusticket

Vorlage: 13/SVV/0136

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

zurückgestellt

zu 6.6 Durchgang im Schäferfeld

Vorlage: 13/SVV/0176

Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** hat der Vorlage **mit** folgender **Änderung** im letzten Satz des Beschlusstextes **zugestimmt:**

Über den Stand der Umsetzung wird die Stadtverordnetenversammlung **mit einem Zwischenbericht** in der Sitzung am 04.09.2013 informiert.

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** (ff) hat der Vorlage **zugestimmt.**

Abstimmung:

Die vom Ausschuss für Finanzen empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Umsetzung des Beschlusses DS 12/SVV/0151 die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass auf dem städtischen Grundstück zwischen Nutheschneelstraße und der Garagengemeinschaft im Schäferfeld der Durchgang zwischen beiden Straßen hergestellt wird. Dazu hat eine Verständigung mit dem Garagenverein zu erfolgen.

Ziel ist, den Durchgang bis zum Ende des Jahres 2013 herzustellen.

Über den Stand der Umsetzung wird die Stadtverordnetenversammlung mit einem Zwischenbericht in der Sitzung am 04.09.2013 informiert.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einer Gegenstimme.

zu 6.7 Änderung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und Ortsbeiräte sowie der mit der ehrenamtlichen Tätigkeit betrauten Bürger der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0178
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Entschädigungssatzung vom 02.11.2009 wird in § 9 um den Absatz 5 ergänzt:

„Anträge nach dieser Satzung können auch in elektronischer Form gemäß § 126 a BGB eingereicht werden.“

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

Entsprechend den beschlossenen Änderungen in der Tagesordnung wird anschließend die **gemeinsame Behandlung** der Tagesordnungspunkte 6.8 und 8.18 aufgerufen:

zu 6.8 Umsetzung Potsdam 22
Vorlage: 13/SVV/0183
Fraktion DIE LINKE

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **mit Änderungen zugestimmt**, deren Wortlaut den Stadtverordneten mit den „Stellungnahmen der Ausschüsse“ ausgereicht wurde. Die stellvertretende Vorsitzende Frau Müller verweist darauf, dass in der Empfehlung des Hauptausschusses die redaktionelle Anpassung im Punkt 1 (Streichung der §§ 558 und 559 BGB) vorzunehmen ist.

Der **Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere** (mit Datum vom 02.04.2013):
Einfügung eines Satzes: die Stadtverordnetenversammlung spricht sich außerdem dafür aus, im Mietrecht die Möglichkeit zu streichen, dass die Grundsteuer als Betriebskosten geltend gemacht werden kann.
hat sich damit **erledigt**.

Die mit den Empfehlungen des Hauptausschusses geänderte Vorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Um eine zügige Umsetzung der Empfehlungen des Expertengremiums „Potsdam 22“ zu erreichen, werden in einem ersten Schritt folgende Schwerpunkte hervorgehoben:

- 1. Eine Positionierung der Stadtverordnetenversammlung zur Beförderung einer bundesgesetzlichen Mietrechtsänderung hinsichtlich einer wirksamen zivilrechtlichen Begrenzung von Mieten im Rahmen von Neuvermietungen.
Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, dazu bis zur Sitzung im September 2013 einen entsprechenden Vorschlag vorzulegen.**
- 2. Bei der Vorbereitung von Entscheidungen der Stadtverordnetenversammlung, die zu einer Erhöhung der Betriebskosten führen können, ist ein Abgleich mit den aktuellen Wohnkosten vorzulegen. Dazu soll bis Ende 2013 ein kontinuierliches Verfahren zur Fortschreibung der entstehenden Betriebskosten mit dem Wohnungsunternehmen verabredet werden.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in Vorbereitung eines wohnungspolitischen Konzeptes eine Zwischenbilanz zu bereits erprobten Maßnahmen und Instrumenten der Landeshauptstadt zur Unterstützung des Wohnungsbaus bis Dezember 2013 vorzulegen.**
- 4. Die Stadtverordnetenversammlung appelliert an das Land Brandenburg, von der in § 558 Abs. 3, Sätze 2 und 3 eingeräumten Ermächtigung für die Stadt Potsdam Gebrauch zu machen.**

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.18 Vorranggebiete Wohnen ausweisen
Vorlage: 13/SVV/0325
Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, dass die Landeshauptstadt Potsdam auf der Grundlage der neuen Mietrechtsregelungen des Bundes als Vorranggebiet mit Wohnungsmangel ausgewiesen wird, um stadtweit eine Mietenbremse festzulegen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, in diesem Sinne gegenüber der Landesregierung wirksam zu werden und Gespräche mit dem Bauminister zu führen.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. September 2013 zu unterrichten.

Dieser Antrag hat sich mit dem Beschluss 13/SVV/0183, betr.: Umsetzung Potsdam 22, **erledigt**.

zu 6.9 Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern
Vorlage: 13/SVV/0263
Fraktion CDU/ANW, Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, vor dem Hintergrund der stetig steigenden Zahl von Studierenden an den Potsdamer Hochschulen und dem Mangel an Wohnungen für Studierende, im Gespräch u. a. mit dem Studentenwerk Potsdam bis September ein Konzept zu erarbeiten, wie die Versorgung der Studierenden mit angemessenem und bezahlbarem Wohnraum in Potsdam sichergestellt werden kann. Dabei sind besonders folgende Punkte darzustellen:

- 1. die Möglichkeiten der Nutzung städtischer Grundstücke durch das Studentenwerk Potsdam, um so einen geringeren Mietpreis zu ermöglichen.**
- 2. die Möglichkeit, Flächen, die schon dem Studentenwerk Potsdam gehören, im Rahmen des städtebaulich möglichen zu nutzen, um dort mehr Wohnraum entstehen zu lassen.**

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.10 Wohnungspolitisches Konzept für die LHP
Vorlage: 13/SVV/0270
Fraktion SPD

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

In Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes Wohnen und auf der Grundlage des von den Experten vorgelegten Dokumentes "Kommunale Wohnungspolitik und die soziale Dimension steigender Wohnkosten" soll in Umsetzung des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 28.09.2011 ein wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam erstellt werden.

Auf Grund der begrenzten Ressourcen in der Verwaltung soll der Auftrag dazu an ein geeignetes externes Büro erteilt werden.

Der zeitliche Ablauf soll im September 2013 der Stadtverordnetenversammlung dargelegt werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

zu 6.11 Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0203
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage mit folgenden **Änderungen** zugestimmt, denen sich der **Hauptausschuss angeschlossen** hat:

Dazu ist der StVV im ~~Mai~~ **September** ein Vorschlag zu unterbreiten.

Der letzte Satz mit dem Wortlaut:

Der Stadtverordnetenversammlung ist im November 2013 ein erster Bericht mit Vorschlägen zu konkreten weiteren Schritten zu erstatten.

ist zu **streichen**.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Schultheiß, Fraktion Potsdamer Demokraten beantragt:

In der 2. Zeile ist hinter den Wörtern „Landeshauptstadt Potsdam“ das Wort „ergebnisoffen“ einzufügen.

Abstimmung:

Der o. g . Änderungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Die von den o. g. Ausschüssen empfohlenen Änderungen werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der OBM wird beauftragt, eine Arbeitsgruppe zu gründen, die den Denkansatz des "Ticketfreien ÖPNV" für die Landeshauptstadt Potsdam berät. Dabei sollen folgende Aspekte systematisch zusammengetragen und aufgezeigt werden:

- die Erfahrungen anderer Städte wie Hasselt oder Talinn;
- die Entwicklungsstände anderer Städte wie Tübingen, Hamburg, Kiel u.a.;
- das gesamte Spektrum von Finanzierungsbausteinen beispielsweise aus Jobtickets und Investitionsbeteiligung durch die Potsdamer Arbeitgeber sowie durch das Bürgerticket;
- die Erörterung von Ausnahmen, wie dem Schülerticket;
- die Belange des Verkehrsverbundes VBB;
- die möglichen Formen der Bürgerbeteiligung;
- die Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen.

Die Arbeitsgruppe soll externe Experten, Vertreter der Verwaltungen, der Verkehrsbetriebe sowie der Fraktionen umfassen. Dazu ist der StVV im September ein Vorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.12 **Weiterführung des Gestaltungsrates**
Vorlage: 13/SVV/0229
Fraktion Die Andere

zurückgestellt

zu 6.13 **Laubentsorgung**
Vorlage: 13/SVV/0234
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** hat der Vorlage **mit** folgender Änderung **zugestimmt:**

Die Laubentsorgung für Bäume an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird unabhängig von den Reinigungsklassen der Straßenreinigung wie ~~bisher~~ **bis 2009** durch die STEP vorgenommen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendige Veränderung der Straßenreinigungssatzung **2014** rechtzeitig vorzulegen, um die Laubentsorgung in diesem Jahr ~~wie bisher~~ **bis 2009, jedoch mit sachgerechter Gebühr** sichern zu können.

Abstimmung:
Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Änderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Laubentsorgung für Bäume an öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt Potsdam wird unabhängig von den Reinigungsklassen der Straßenreinigung wie bis 2009 durch die STEP vorgenommen.

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, die notwendige Veränderung der Straßenreinigungssatzung 2014 rechtzeitig vorzulegen, um die Laubentsorgung in diesem Jahr bis 2009, jedoch mit sachgerechter Gebühr sichern zu können.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.14 Städtebauliches Gutachterverfahren an der Heinrich-Mann-Allee
Vorlage: 13/SVV/0246
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen** hat der Vorlage **mit der Terminänderung** bezüglich der Berichterstattung im o. g. Ausschuss von Juni auf **Dezember 2013 zugestimmt.**

Abstimmung:

Die vom o. g. Ausschuss empfohlene Terminänderung wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für das Gesamtareal Straßenbahndepot, Sportgelände des Tennisclubs Rot-Weiß bis zum Humboldt-Gymnasium an der Heinrich-Mann-Allee ein städtebauliches Gutachterverfahren auszuschreiben. Die Anordnung neuer Baufelder soll eine städtebaulich qualitätsvolle Struktur erhalten, auf deren Grundlage dann erst die Einzelbauwerke geplant werden sollen.

Die Verwaltung soll ein Verfahren vorschlagen, in dem zeitnah eine Lösung erarbeitet werden kann. Darüber ist dem SB-Ausschuss im Dezember 2013 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.15 Gastronomie in der Schiffbauergasse
Vorlage: 13/SVV/0248
Fraktionen FDP, SPD

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung und der Hauptausschuss** haben der Vorlage **zugestimmt.**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie sich im Sanierungsgebiet der Schiffbauergasse gezielt weitere Gastronomieangebote ansiedeln lassen können.

Ziel sollte es sein, ein Areal mit zahlreichen gastronomischen Angeboten zu entwickeln, das das jetzige kulturelle und gastronomische Angebot sinnvoll ergänzt und zur Belebung des Areals beiträgt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 6.16 Lustgarten - Annäherung an das historische Vorbild
Vorlage: 13/SVV/0249
Fraktion FDP

zurückgestellt

zu 6.17 Wahlalter 16 gut vorbereiten
Vorlage: 13/SVV/0264
Fraktionen SPD, FDP

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, ein Konzept zur Durchführung von U18-Wahlen an allen weiterführenden Potsdamer Schulen zu erarbeiten und dafür noch vor der Sommerpause mit Stadtjugendring, Schulen und Jugendeinrichtungen zusammenzukommen.

Davon ausgehend sollen im Hinblick auf die im nächsten Jahr folgenden Kommunal- und Landtagswahlen die Erfahrungen der vergangenen Erstwählerkampagnen (wie „Ich wähle, weil...“) genutzt werden, um ebenso erfolgreich junge Menschen für die Ausübung des Wahlrechts zu begeistern. Das aktuelle Projekt „Jugend? Macht! Politik...“ des Stadtjugendrings ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen.

Der **Hauptausschuss** hat die Vorlage (mit Datum vom 22.04.2013) **zur Kenntnis genommen.**

Zur Sitzung wird vom Stadtverordneten Heuer namens der Antragsteller eine **neue Fassung** (mit Datum vom 05.06.2013) **vorgetragen:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Oberbürgermeister auf, den Stadtjugendring bei der Ansprache von Schulen und Jugendeinrichtungen zu unterstützen, um diese zu einer Teilnahme an der U-18-Wahl zur Bundestagswahl zu bewegen. Für Kommunal- und Landtagswahlen im Jahr 2014, bei denen erstmals das Wahlrecht ab 16 gilt, sollen die Erfahrungen der vergangenen Erstwählerkampagnen (wie „Ich wähle, weil...“) genutzt werden, um ebenso erfolgreich junge Menschen für die Ausübung des Wahlrechts sowie generell für Beteiligung zu begeistern. Dabei soll auch die Beteiligung junger Menschen und was dafür in Verwaltung und Politik nötig ist, eine Rolle spielen. Das aktuelle Projekt „Jugend? Macht! Politik...“ des Stadtjugendrings ist in diesem Sinne sehr zu begrüßen. Die Stadt Potsdam soll den Stadtjugendring hierbei unterstützen. Spätestens im Dezember 2013 soll der Oberbürgermeister der Stadtverordnetenversammlung berichten, welche finanziellen Mittel hierfür erforderlich sind.

In der sich anschließenden Diskussion wird die nochmalige Behandlung im Hauptausschuss empfohlen; der Stadtverordnete Heuer stellt den **Geschäftsordnungsantrag**, die neue Fassung der DS 13/SVV/0264 **in den Hauptausschuss zur Entscheidung** zu überweisen.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0264 (neue Fassung) **zur Entscheidung in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.18 Zugang zum Zernsee
Vorlage: 13/SVV/0265
Fraktionen SPD, FDP

Der **Hauptausschuss** hat der Vorlage **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. den zwischen der Stadt Potsdam und der MiCo GmbH geschlossenen Pachtvertrag über die Flurstücke 37 und 39, Flur 3 der Gemarkung Golm fristgemäß zum Laufzeitende 31.12.2013 zu kündigen und
2. unverzüglich Gespräche über einen sofortigen Rückbau der unzulässigen Einzäunung mit einer Frist von vier Wochen zu führen.
3. Sollte es zu keiner gütlichen Einigung zur sofortigen Beseitigung der unzulässigen Einzäunung kommen, so soll durch Einleitung geeigneter ordnungsbehördlicher Maßnahmen gegenüber den Pächtern – wenn nötig durch Ersatzvornahme – die Beseitigung der rechtlich unzulässigen Einzäunung des Grundstücks bis zum Juli 2013 erreicht werden.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 6.19 Sportstättenanierung
Vorlage: 13/SVV/0269
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Bildung und Sport** hat der Vorlage **zugestimmt**; der **Ausschuss für Finanzen** hat sie abgelehnt.

Vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner werden in der Diskussion die Gründe des ablehnenden Votums des Ausschusses für Finanzen (§ 70 der Brandenburgischen Kommunalverfassung) erläutert.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Für die Erneuerung von Außensportanlagen an Schulen wird dem KIS die außerplanmäßige Auszahlung i.H.v. 143.416 € im Haushaltsjahr 2012 genehmigt.

Abstimmungsergebnis:
mit 20 Ja-Stimmen angenommen,
bei 19 Nein-Stimmen.

Sitzungsleitung:

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler

zu 8 Anträge

**zu 8.1 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel
Vorlage: 13/SVV/0290**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhalten Herr Wille und Herr Hortschmann als von der Veränderungssperre betroffene Eigentümer bzw. Vertreter einer Erbgemeinschaft, das beantragte Rederecht. Sie befürworten eine Bebauung des Gebietes und äußern sich gegen die dauerhafte Festschreibung des Gebietes als Kleingartenanlage.

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 122 "Kleingärten Babelsberg-Nord", Teilbereich Glienicker Winkel gemäß § 14 BauGB (siehe Anlage).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.2 Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr. 1 - Neue Plantage
Vorlage: 13/SVV/0295**

Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Wendt beantragt namens der Fraktion Die Andere:

Die DS 13/SVV/0295 „Straßenbenennung in 14467 Potsdam, B-Plan Nr.1 – Neue Plantage“ erhält folgende neue Fassung:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ gelegene Planstraße entlang des ehem. Langen Stalls erhält einen eigenen Namen.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, aus dem üppig gefüllten Straßennamenspool die Namen von mindestens zwei politisch unbefleckten Persönlichkeiten herauszusuchen, die als leuchtende Vorbilder dienen können

und der Würdigung durch eine Straßenbenennung auch nach den strengen Moralvorstellungen der Stadtverordneten würdig sind.
Die Liste ist bis zum September 2013 dem Kulturausschuss zuzuleiten, der eine Beschlussempfehlung für die Stadtverordnetenversammlung erarbeitet.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Hüneke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1 „Neuer Markt/Plantage“ gelegene Planstraße entlang des ehem. Langen Stalls soll in

„Neue Plantage“

benannt werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**
bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.3 Tätigkeitsbericht der kommunalen Stiftung "Stiftung Altenhilfe Potsdam" für das Jahr 2012

Vorlage: 13/SVV/0297

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und das Kuratorium der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ werden auf der Grundlage des Tätigkeitsberichtes der kommunalen Stiftung „Stiftung Altenhilfe Potsdam“ für 2012 entlastet.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.4 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen

Vorlage: 13/SVV/0302

Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

zu 8.5 Kunst im öffentlichen Raum online

Vorlage: 13/SVV/0305

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Daten und Fotos einschließlich Sanierungszustand von allen Kunstwerken im öffentlichen Raum Potsdams online unter potsdam.de zu veröffentlichen und weiter fortzuschreiben.

Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 6. November 2013 zu informieren.

Die Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE schlägt vor, die vorhandene Online-Seite www.potsdam.de mit der entsprechende Internet-Seite mit Daten und Fotos einschließlich Sanierungszustand von allen Kunstwerken im öffentlichen Raum Potsdams zu verlinken

Von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski wird die Realisierung dieses Vorschlages zugesagt; damit sieht die Fraktion DIE LINKE die Vorlage als **erledigt** an.

zu 8.6 Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Vorlage: 13/SVV/0308

Fraktion DIE LINKE

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss monatlich über den Stand der Gespräche zum Umgang mit den nicht verausgabten Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (ca. 800 T €) zu informieren.

Die Entscheidung über den Umgang mit diesen nicht verausgabten Mitteln trifft die Stadtverordnetenversammlung.

Namens der Fraktion DIE LINKE wird die Vorlage vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Entsprechend den anschließenden Informationen der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau Müller-Preinesberger liege der Entwurf der Verordnung des Bundesministeriums für die Verwendung der nicht verausgabten Mittel 2012 vor. Da seitens des Bundesrates in der Beratung am 05.07.2013 nicht von einer Zustimmung zum Entwurf auszugehen sei, werde

mit einer Kompromissverhandlung gerechnet, die nicht vor Oktober 2013 stattfinden werde.

Frau Müller-Preinesberger **empfiehlt**, die Entscheidung dieser Kompromissverhandlung abzuwarten.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Dr. Wegewitz, Fraktion SPD, beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss.

Abstimmung:

Die **Überweisung** der DS 13/SVV/0308 **in den Hauptausschuss** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.7 Öffentliche Parkfläche im Kirchsteigfeld erhalten

Vorlage: 13/SVV/0309

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Schulze eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp, gibt den Hinweis zu Protokoll, dass es sich um keinen öffentlichen Parkplatz handele, er aber gern bereit sei, mit dem Eigentümer in diesem Sinne zu verhandeln.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einem Gespräch mit dem Eigentümer der Bebauungsfläche an der Clara-Schumann-Straße darauf hinzuwirken, dass den Anwohnern bis mindestens zum Beginn von möglichen Baumaßnahmen die Nutzung des öffentlichen Parkplatzes weiterhin kostenfrei gestattet wird.

In diesem Gespräch sollte der Oberbürgermeister den Eigentümer auch bitten, die Bewohner der umliegenden Wohnblöcke zu einer Informationsveranstaltung über sein Bauvorhaben einzuladen.

Die Stadtverordnetenversammlung wird über die Ergebnisse des Gespräches in ihrer Sitzung am 4. September 2013 informiert.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

zu 8.8 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH

Vorlage: 13/SVV/0312

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.9 Erweiterung des Gesellschaftsvertrages der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH
Vorlage: 13/SVV/0313

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Gesellschaftsvertrag der MVZ Medizinisches Versorgungszentrum GmbH wird im Gesellschaftszweck (§ 2 Abs. 1) erweitert um den Passus "mehrere medizinische Versorgungszentren im Sinne des § 95 SGB V".

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen,
bei 2 Gegenstimmen.

zu 8.10 Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH

Vorlage: 13/SVV/0314

Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

zu 8.11 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters

Vorlage: 13/SVV/0315

Oberbürgermeister; Servicebereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste – überwiesen in alle Fachausschüsse sowie in die Ortsbeiräte.

zu 8.12 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0316

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in die Ausschüsse für Gesundheit und Soziales (ff) sowie für Finanzen.

zu 8.13 Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt Carree / Umgebung"

Vorlage: 13/SVV/0317

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.14 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade" Beschluss zur erneuten Auslegung

Vorlage: 13/SVV/0318

Oberbürgermeister; FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.15 Verkehrsoptimierung mit Rechtsabbiegespur für Breite Straße

Vorlage: 13/SVV/0322

Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Jäkel eingebracht.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Bauen Herr Klipp gibt zur Kenntnis, dass die Verbesserung des Verkehrsflusses bereits geprüft worden sei. Im Bereich des Rad- und Gehweges vor dem Rechenzentrum befindet sich ein unterirdisches Fernwärmebauwerk, das dem Anliegen entgegenstehe; am 17.05.2013 sei eine Optimierung der Lichtsignalanlage an der Kreuzung Breite Straße/Dortustraße durchgeführt worden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, von einem Verkehrsfachmann prüfen zu lassen, ob durch die provisorische Schaffung einer Rechtsabbiegespur vor dem Rechenzentrum in Richtung Dortustraße eine Verbesserung des Verkehrsflusses innerhalb der Breiten Straße in Richtung Potsdam-West während der Bauzeit erreicht werden kann.

Abstimmungsergebnis:

mit 23 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 16 Ja-Stimmen.

zu 8.16 Buslinien 605 und 606

Vorlage: 13/SVV/0323

Fraktion Potsdamer Demokraten

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in die Ortsbeiräte Eiche und Golm.

zu 8.17 Potsdam als Messestandort sichern
Vorlage: 13/SVV/0324
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert zu prüfen, durch welche Maßnahmen der Erhalt und die Stärkung der Landeshauptstadt Potsdam als Messestandort erreicht werden kann.

In diesem Zusammenhang ist zu prüfen, welche konkrete Unterstützung z. B. auch durch eine direkte Beteiligung der Stadt gegeben werden kann.

Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 4. September 2013 zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.19 Einführung von Kontogebühren bei der MBS
Vorlage: 13/SVV/0328
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Oberbürgermeister und die anderen von der Landeshauptstadt Potsdam entsandten Mitglieder des Verwaltungsrates der Mittelbrandenburgischen Sparkasse, sich gegen die geplante Einführung von Kontogebühren für Kontosummen von bis zu 1.200 € monatlich auszusprechen und in diesem Sinne wirksam zu werden.

Über das Ergebnis der Bemühungen ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 04. September 2013 zu informieren.

Abstimmungsergebnis:
mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.20 Grundschulplätze im Potsdamer Norden
Vorlage: 13/SVV/0329
Fraktion DIE LINKE

Die Vorlage wird namens der Fraktion DIE LINKE vom Stadtverordneten Wollenberg eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Versorgung mit Grundschulplätzen im Potsdamer Norden, insbesondere im Bereich des Entwicklungsgebiets Bornstedter Feld, ist trotz der Eröffnung der neuen Grundschule nach wie vor nicht ausreichend.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen:

- 1. wie der Mangelsituation durch die schnellstmögliche Schaffung von zusätzlichen Kapazitäten, auch im Vorgriff auf die anstehende Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung begegnet werden kann.**
- 2. inwieweit die starke Übernachfrage auf eine Bevölkerungsentwicklung im Entwicklungsgebiet zurückzuführen ist, die deutlich über den zugrundeliegenden Prognosen liegt.**
- 3. ob der Entwicklungsträger aufgrund dieser Entwicklungen nachträglich zur anteiligen Finanzierung weiterer Grundschulkapazitäten sowie ggf. zur Bereitstellung einer weiteren Fläche verpflichtet werden muss.**

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2013 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

zu 8.21 Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0331
Fraktion SPD

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung.

zu 8.22 Einbruchsicherung von Haus und Wohnung
Vorlage: 13/SVV/0335
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

zu 8.23 Lüftungskonzept neue Grundschule
Vorlage: 13/SVV/0338
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport (ff.) und in den Werksausschuss KIS.

zu 8.24 Abstimmung zur Gestaltung des Kreisels in Drewitz
Vorlage: 13/SVV/0339
Fraktion Die Andere

Die Vorlage wird namens der Fraktion Die Andere vom Stadtverordneten Wendt eingebracht.

Vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp wird im Verlaufe der Diskussion darauf aufmerksam gemacht, dass die Fertigstellung bis zum 31.08.2013 vorgesehen sei.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vor dem Bau des Kreisverkehrs am späteren „Konrad-Wolf-Park“ im Stadtteil Drewitz, einen Workshop durchzuführen, in dem neben der bislang zur Umsetzung vorgesehenen Variante auch der Vorschlag eines innen begrünten Kreisels vorgestellt und diskutiert wird, der am 15.03.13 im FB Grün- und Verkehrsflächen eingereicht wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung soll über den Sachstand im September 2013 informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

zu 8.25 Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand"
Vorlage: 13/SVV/0340
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Kultur (ff) und in den Jugendhilfeausschuss.

zu 8.26 Umbenennung Bushaltsstelle Willi-Frohwein-Platz
Vorlage: 13/SVV/0341
Fraktion Die Andere

Namens der Fraktion Die Andere wird die Vorlage vom Stadtverordneten Szilleweit eingebracht.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Oberbürgermeister und die städtischen Vertreter/innen in den Organen des städtischen Verkehrsbetriebes (ViP) werden aufgefordert, dafür Sorge zu tragen, dass die Bushaltestelle am Willi-Frohwein-Platz die Bezeichnung „Am Findling/ Willi-Frohwein-Platz“ erhält und ab dem nächsten Fahrplanwechsel im Fahrplan unter diesem Namen geführt wird.

Die Stadtverordnetenversammlung ist im September 2013 über den Sachstand zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

mit 24 Ja-Stimmen angenommen,
bei 17 Nein-Stimmen.

Um 21:15 Uhr erfolgt eine Verständigung des Ältestenrates mit dem Oberbürgermeister zum weiteren Sitzungsverlauf.

Im Ergebnis gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung (um 21:17 Uhr) bekannt:

Im Anschluss wird der Tagesordnungspunkt 8.31, betr.: Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 12 „Havelufer/Alte Fahrt“, DS 13/SVV/0352, und anschließend der TOP 8.29, betr.: Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss, DS 13/SVV/0350, aufgerufen. Anschließend wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgesetzt.

Die in dieser Sitzung noch offenen Drucksachen werden in der **Fortsetzungssitzung am Montag, 10.05.2013, 17:00 Uhr**, behandelt.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

zu 8.31 Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 13 "Havelufer/Alte Fahrt"

Vorlage: 13/SVV/0352

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen Herrn Klipp eingebracht.

Zu dieser Drucksache wurde den Stadtverordneten als TISCHVORLAGE eine **Austauschseite** (Seite 4 der Anlage 1) ausgereicht.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Wendt, Fraktion Die Andere, beantragt die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 3 Ja-Stimmen.

Änderungsantrag:

Der Stadtverordnete Dr. Bauer beantragt namens der Fraktion Die Andere

In der DS 13/SVV/0352 „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des B-Planes AAN P 13 Havelufer/Alte Fahrt“ wird in der Anlage 1 Punkt 3.3 der Satz:

„Für die Nutzung des Palast Barberini als Kunsthalle muss die öffentliche Durchwegung des Grundstücks vom Alten Markt zur Uferpromenade entfallen.“
ersatzlos gestrichen.

Im Weiteren stellt die Fraktion Die Andere für den Fall, dass der o. g. Änderungsantrag abgelehnt wird, folgenden

Ergänzungsantrag:

Die DS 13/SVV/0352 „Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des B-Planes AAN P 13 Havelufer/Alte Fahrt“ wird um folgende Passage ergänzt:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu ermitteln, welchen Wertzuwachs das Grundstück durch die Änderung des B-Planes erfährt. Der Betrag dieser Wertsteigerung soll vom Eigentümer an die Stadt Potsdam gezahlt werden.“

Nach 7 Diskussionsrednern

Antrag zur Geschäftsordnung:

Der Stadtverordnete Kirsch, Fraktion BürgerBündnis, beantragt den Schluss der Debatte.

Nachdem sich alle Fraktionen zum Beratungsgegenstand geäußert haben wird dieser **Geschäftsordnungsantrag mit Stimmenmehrheit angenommen**, bei 2 Gegenstimmen.

Abstimmung:

Der Änderungsantrag der Fraktion Die Andere (Streichung eines Satzes in der Anlage 1 Punkt 3.3) wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 4 Ja-Stimmen.

Abstimmung:

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Die Andere (Ermittlung des Wertzuwachses) wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

bei 3 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die 1. Änderung der nordöstlichen Teilbereiche des Bebauungsplans SAN P 13 „Havelufer/Alte Fahrt“ (siehe Anlage 2, Lageplan) ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 13 a Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 4 BauGB im beschleunigten Verfahren aufzustellen (siehe Anlage 1).

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

bei 4 Stimmenthaltungen.

zu 8.29 Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss
Vorlage: 13/SVV/0350

Oberbürgermeister, Servicebereich Recht und Grundstücksmanagement

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Service Herrn Exner eingebracht.

Die Stimmzettel für die geheime Wahl werden durch namentlichen Aufruf der Stadtverordneten ausgereicht.

Die Auszählung wird von den Stadtverordneten Dr. Müller, Fraktion DIE LINKE, Dencker, Fraktion CDU/ANW, Teuteberg, Fraktion FDP, und Busch, Fraktion BürgerBündnis, vorgenommen.

Nach der Stimmenauszählung gibt der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung das Ergebnis bekannt:

	Ja-Stimmen
Herr Dirk Hagen	40
Frau Jaekel, Monika	35
Frau Roßberg, Steffi	38
Herr Hermann, Ernst	38

Damit haben die vorgeschlagenen Kandidaten die Mehrheit der Stimmen der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung erhalten und sind somit **gewählt**.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlausschuss

Abstimmungsergebnis:

mit der gesetzlichen Mehrheit
der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung
gewählt.

zu 8.30 Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland)
Abwägung und Satzungsbeschluss
Vorlage: 13/SVV/0351

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen und in den Ortsbeirat Neu Fahrland.

zu 9 Mitteilungsvorlagen

zu 9.1 Abrechnungsbericht zum Haushaltssicherungskonzept 2010

Vorlage: 13/SVV/0320

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu 9.2 Sportförderbericht des Jahres 2012

Vorlage: 13/SVV/0342

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**zu 9.3 Wohnungsunterbringungskonzept für asylsuchende und geduldete
Personen**

Vorlage: 13/SVV/0344

Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umweltschutz

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss sowie in den Ausschuss für
Gesundheit und Soziales.

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.1 Offenlegung der Ergebnisse des Bürgerhaushalts
gemäß Beschluss: 08/SVV/0961**

zu 10.1.1 Bürgerhaushalt 2010 - Rechenschaftsbericht

Vorlage: 13/SVV/0319

Oberbürgermeister; Zentrale Steuerungsunterstützung

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

**Die Behandlung der Tagesordnungspunkte 10.2.1 bis 10.6.1, 10.8.1 und 10.9.1 sowie
10.12 erfolgt in der Fortsetzungssitzung am 10.06.2013.**

**zu 10.7 Bericht über die Zusammenarbeit Kommunaler Krankenhäuser
gemäß Beschluss: 12/SVV/0594**

zu 10.7.1 Verband Kommunaler Krankenhäuser

Vorlage: 13/SVV/0370

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und
Umweltschutz

Konsensliste – überwiesen in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

**zu 10.10 Information über Gesprächsergebnisse bezüglich der Kooperation mit
Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 13/SVV/0125**

**zu 10.10.1 Kooperation mit Potsdam-Mittelmark im ÖPNV
Vorlage: 13/SVV/0371**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

**zu 10.11 Prüfbericht - Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark
gemäß Beschluss: 13/SVV/0126**

**zu 10.11.1 Ehrenamtspass mit Potsdam-Mittelmark
Vorlage: 13/SVV/0354**
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Konsensliste – überwiesen in den Hauptausschuss.

Die Sitzung wird anschließend mit der Behandlung der nicht öffentlichen Vorlagen – unter Ausschluss der Öffentlichkeit – fortgesetzt.

Anlagen:

Wörtliche Wiedergabe von Redebeiträgen

Ergebnisse der namentlichen Abstimmungen zu den Drucksachen

- 13/SVV/0372, betr.: Satzung für eine Beherbergungssteuer erarbeiten – weitere Modelle prüfen sowie
- 13/SVV/0283, betr.: Finanzielle Beteiligung der Landeshauptstadt am Unterhaltungsaufwand der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG)



Niederschrift Fortsetzung der 54. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Sitzungstermin:	Montag, 10.06.2013
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:37 Uhr
Ort, Raum:	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich- Ebert-Str. 79-81

Anwesend sind:

Fraktion Die LINKE

Herr Dr. Klaus-Uwe Gunold
Frau Dr. Gabriele Herzel
Herr Rolf Kutzmutz
Frau Birgit Müller
Frau Dr. Sigrid Müller
Frau Ingrid Püschel
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg
Frau Dr. Karin Schröter
Frau Jana Schulze
Herr Stefan Wollenberg

Fraktion SPD

Herr Thomas Bachmann
Frau Klara Geywitz
Herr Pete Heuer
Herr Volker Klamke
Herr Marcus Krause
Frau Elke Lentz
Frau Anke Michalske-Acioglu
Herr Claus Wartenberg

anwesend ab 17:10 Uhr

Fraktion CDU/ANW

Herr Günter Anger
Herr Hans-Wilhelm Dünn
Herr Horst Heinzel
Herr Peter Lehmann

Fraktion Grüne/B90

Frau Dr. Brigitte Lotz
Herr Andreas Menzel
Herr Peter Schüler

Fraktion FDP

Herr Johannes Baron v. d. Osten
gen. Sacken

anwesend ab 17:10 Uhr

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Peter Schultheiß

Fraktion BürgerBündnis

Frau Ute Bankwitz
Herr Wolfhard Kirsch

anwesend ab 17:20 Uhr

anwesend ab 17:06 Uhr

Fraktion Die Andere

Herr Sandro Szilleweit

Oberbürgermeister

Herr Jann Jakobs

Beigeordneter

Herr Burkhard Exner

Ortsvorsteher

Herr Dr. Wolfgang Grittner

Nicht anwesend sind:**Fraktion BürgerBündnis**

Frau Jutta Busch

entschuldigt

Fraktion Die Andere

Herr Dr. Nicolas Bauer
Herr Jan Wendt

nicht entschuldigt

nicht entschuldigt

Fraktion Die LINKE

Herr Jens Gruschka
Frau Gudrun Hofmeister
Herr Ralf Jäkel
Herr Peter Kaminski
Frau Solveig Sudhoff
Frau Anita Tack

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Fraktion SPD

Frau Heike Judacz
Frau Hannelore Knoblich
Herr Till Meyer
Frau Birgit Morgenroth
Herr Dr. Ralf Otto
Herr Mike Schubert
Herr Dr. Hagen Wegewitz

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

entschuldigt

Fraktion CDU/ANW

Frau Maike Dencker
Herr Klaus Rietz

entschuldigt

nicht entschuldigt

Fraktion Grüne/B90

Frau Saskia Hüneke
Frau Hala Kindelberger

entschuldigt
nicht entschuldigt

Fraktion FDP

Herr Stefan Becker
Frau Franziska Schneider
Herr Björn Teuteberg

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt

Einzelstadtverordnete

Herr Brian Utting

nicht entschuldigt

Fraktion Potsdamer Demokraten

Herr Wolfgang Cornelius

entschuldigt

Beigeordnete

Herr Matthias Klipp
Frau Dr. Iris Jana Magdowski
Frau Elona Müller-Preinesberger

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Ortsvorsteher

Herr Ulf Mohr
Herr Stefan Gutschmidt
Frau Dr. Carmen Klockow
Herr Franz Blaser
Herr Hans Becker
Herr Dietmar Bendyk

nicht entschuldigt
nicht entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
nicht entschuldigt
nicht entschuldigt

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 8 Anträge
- 8.27 Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH
Vorlage: 13/SVV/0345
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement
- 8.28 Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0348
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters
- 8.32 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau
Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm
- 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

- 10.2 Schwimmhallenmitnutzung LuftschiFFhafen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917
- 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung LuftschiFFhafen
Vorlage: 13/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport
- 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-
Straße
gemäß Beschluss 12/SVV/0031
- 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 13/SVV/0369
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der
Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254
- 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0336
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt
- 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege
gemäß Beschluss: 13/SVV/0355
- 10.5.1 Stadtbildpflege
Vorlage: 13/SVV/0355
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132
- 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept gemäß Beschluss:
12/SVV/0132
Vorlage: 13/SVV/0361
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung
- 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich
zugänglicher E-Tankstellen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663
- 10.8.1 Elektromobilität fördern
Vorlage: 13/SVV/0337
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120

10.9.1 Sportflächen für Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0353
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

10.12 Bericht über - Workshop "Langer Stall"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Herr Schüler eröffnet die Sitzung und ruft anschließend den Tagesordnungspunkt 8.27 auf:

zu 8 **Anträge**

zu 8.27 **Gründung einer Diagnostikgesellschaft als 100%iges Tochterunternehmen der Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH**

Vorlage: 13/SVV/0345
Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht und um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung gebeten.

Anschließend wird der **Ergänzungsantrag der Fraktion SPD** (mit Datum vom 31.05.2013) mit dem Wortlaut:

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Mitarbeiter des Labors und der Pathologie, die in die neu zu gründende Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH übergehen sollen, unter Einbeziehung des Betriebsrates einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge und sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis die Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH einen eigenen Tarifvertrag abschließt.

vom Stadtverordneten Heuer mündlich untersetzt.

Der Oberbürgermeister gibt zu Protokoll, dass dieser **übernommen** wird.

Antrag zur Geschäftsordnung:

Die Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE beantragt die **Überweisung** in den Hauptausschuss und in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales.

Abstimmung:

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit 14 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 12 Ja-Stimmen.

Die Diskussion wird fortgesetzt; zum Beratungsgegenstand äußern sich 12 Redner.

Änderungs-/Ergänzungsantrag (mit Datum vom 04.06.2013)

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE:

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Beschäftigten des Klinikums und der Poliklinik, die durch Betriebsübergang in die Diagnostik GmbH übergeleitet werden sollen, einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge bzw. die sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis für die Diagnostik GmbH ein eigener Tarifvertrag vereinbart wurde und zur Anwendung kommt.

Abstimmung:

Der o. g. Ergänzungsantrag wird

mit 17 Nein-Stimmen **abgelehnt**,
bei 11 Ja-Stimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Gründung der Diagnostik Ernst von Bergmann GmbH als 100%ige Tochtergesellschaft der Klinikum Ernst von Bergmann gemeinnützige GmbH.

Die Geschäftsführung des Klinikums „Ernst von Bergmann“ wird beauftragt, für die Mitarbeiter des Labors und der Pathologie, die in die neu zu gründende Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH übergehen sollen, unter Einbeziehung des Betriebsrates einen Überleitungstarifvertrag für den Wechsel in die neue Gesellschaft zu verhandeln. Dieser soll sicherstellen, dass für die Arbeitsverhältnisse der überzuleitenden Beschäftigten zur Wahrung des Besitzstandes die im Klinikum „Ernst von Bergmann“ geltenden Tarifverträge und sonstigen Vorschriften hinsichtlich der materiellen Arbeitsbedingungen weiter gelten, bis die Ernst von Bergmann Diagnostik GmbH einen eigenen Tarifvertrag abschließt.

Abstimmungsergebnis:

mit 17 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei 10 Nein-Stimmen.

zu 8.28 Realisierung des Wohnprojektes Montevini durch die ProPotsdam GmbH
Vorlage: 13/SVV/0348
Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters

Die Vorlage wird vom Oberbürgermeister Herrn Jakobs eingebracht; er bittet um Abstimmung ohne Ausschussüberweisung.

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Dem Ankauf des Grundstücks von ca. 1.700 m² im Entwicklungsbereich Bornstedter Feld, Flur 1, Flurstück 716 durch die ProPotsdam GmbH zur Realisierung des „Wohnprojektes Montevini“ (Ersatzneubau für bestehende Wohnstätte chronisch psychisch Behinderter in der Weinbergstraße) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 8.32 Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister - Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm

Vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herrn Schüler wird anschließend folgendes Schreiben der Bürgerinitiative Reiherbergstraße (mit Datum vom 05.06.2013) vorgetragen:

*„Sehr geehrte Stadtverordnete,
in der heutigen Stadtverordnetenversammlung soll unter dem TOP Ö 8.32 unsere Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister – Straßenausbau Reiherbergstraße in Potsdam, Ortsteil Golm behandelt werden.*

In der Angelegenheit teilen wir Ihnen Folgendes abschließend mit:

*Gegenstand der Dienstaufsichtsbeschwerde war, die nicht erfolgte Umsetzung des Beschlusses 12/SVV/0745 dienstrechtlich zu verfolgen.
Nun ist die Baumaßnahme unter der Eisenbahn-Überführung in der Reiherbergstraße zwischen Karl-Liebknecht- und Falkner Straße abgeschlossen. Die Ausführung erfolgte, wie die Stadtverwaltung von Beginn an plante, mit einer uneingeschränkten Durchfahrtshöhe.*

Es war nicht Intention unserer Aktivität, den Straßenausbau zu verhindern, wie es uns mehrmals von dem Baubeigeordneten vorgeworfen wurde, sondern unser Ziel war es, die Rechte der betroffenen Bürger zu schützen, denen die Möglichkeit genommen wurde, über einen Einspruch nach der Straßenausbaubeitragsatzung, Art und Umfang der Baumaßnahme zu beeinflussen.

Sie als Stadtverordnete haben am 07.11.2012 im Rahmen des Beschlusses 12/SVV/0745 den Oberbürgermeister unmissverständlich beauftragt, die bisher unterlassene formale Anhörung der Anlieger nach § 10 der Straßenbaubeitragsatzung unverzüglich durchzuführen.

Leider wurde den Anliegern das ihnen satzungsgemäß zustehende Recht auch nach der Beschlussfassung der StVV vom 07.11.2012 nicht gewährt, obwohl der Oberbürgermeister den Baubeigeordneten entsprechend angewiesen hatte.

Dank der Vermittlungen des Stadtverordneten Herrn Marcus Krause haben seit Anfang diesen Jahres verschiedene Gespräche zwischen der Stadtverwaltung, dem Büro des Oberbürgermeister und Vertretern der Bürgerinitiative in konstruktiver Atmosphäre stattgefunden. Die protokollarisch festgehaltenen Ergebnisse wurden von Seiten der Stadtverwaltung – soweit für uns nachvollziehbar – auch umgesetzt.

Es wurde jedoch auch deutlich, dass eine frühzeitige und vor allem transparente Einbindung der Anlieger künftig, nicht nur die Reiherbergstraße betreffend, unabdingbar ist.

Wir gehen im Weiteren davon aus, dass die anderen Intentionen des Beschlusses 12/SVV/0745 insoweit umgesetzt werden, dass im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 ausreichende Mittel vorgesehen werden, die eine Instandsetzung der Reiherbergstraße ermöglichen.

Bis dahin sollte eine Geschwindigkeitsreduzierung für die Reiherbergstraße zwischen Kuhfort Damm und Karl-Liebknecht-Straße auf 30km/h angefordert werden.

Abschließend möchten wir erklären, dass wir die Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Oberbürgermeister Herrn Jakobs zurückziehen, da ihm, wie uns auch vom Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung glaubhaft versichert wurde, kein Fehlverhalten vorzuwerfen ist.

Dass die Weisung des Oberbürgermeisters, die Anhörung durchzuführen, vom Baubeigeordneten nicht umgesetzt wurde, können wir leider, wegen fehlender Außenwirkung dieser Weisung, nicht im Rahmen aufsichtsrechtlicher Beschwerde angreifen.“

Diese Stellungnahme der Bürgerinitiative Reiherbergstraße wird **zur Kenntnis genommen.**

zu 10 Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister

**zu 10.2 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
gemäß Beschluss: 11/SVV/0917**

**zu 10.2.1 Schwimmhallenmitnutzung Luftschiffhafen
Vorlage: 13/SVV/0299
Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport**

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kennntnis genommen.**

**zu 10.3 Bericht über Maßnahmen zur Lärmreduzierung im Bereich der Friedrich-Engels-Straße
gemäß Beschluss 12/SVV/0031**

**zu 10.3.1 Reduzierung von Verkehrslärm in der Friedrich-Engels-Straße
Vorlage: 13/SVV/0369**
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis
genommen.**

**zu 10.4 Bericht zur Fortschreibung des Konzeptes zur Suchtprävention in der
Landeshauptstadt Potsdam
gemäß Beschluss: 12/SVV/0254**

**zu 10.4.1 Konzept zur Suchtprävention in der Landeshauptstadt Potsdam
Vorlage: 13/SVV/0336**
Oberbürgermeister, FB Soziales, Gesundheit und Umwelt

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis
genommen.**

**zu 10.5 Bericht zur Stadtbildpflege
gemäß Beschluss: 13/SVV/0355**

**zu 10.5.1 Stadtbildpflege
Vorlage: 13/SVV/0355**
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis
genommen.**

**zu 10.6 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept
gemäß Beschluss: 12/SVV/0132**

**zu 10.6.1 Bericht der Arbeitsgruppe Tourismusbuskonzept gemäß Beschluss:
12/SVV/0132
Vorlage: 13/SVV/0361**
Oberbürgermeister, Bereich Wirtschaftsförderung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis
genommen.**

**zu 10.8 Erarbeitung eines Konzeptes zur Errichtung eines Netzes öffentlich zugänglicher E-Tankstellen
gemäß Beschluss: 12/SVV/0663**

zu 10.8.1 Elektromobilität fördern

Vorlage: 13/SVV/0337

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.9 Bericht über die Erstellung eines Pools für Sportflächen in Potsdam
gemäß Beschluss: 13/SVV/0120**

zu 10.9.1 Sportflächen für Potsdam

Vorlage: 13/SVV/0353

Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird zur **Kenntnis genommen**.

**zu 10.12 Bericht über - Workshop "Langer Stall"
gemäß Beschluss: 13/SVV/0202**

In Vertretung des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bauen teilt der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Service Herr Exner mit, dass zum **Workshop am 12.06.2013**, 16:30 bis ca. 19:00 Uhr Vertreter der Fraktionen, des Gestaltungsrates, des Sanierungsträgers, der Preisträger des Wettbewerbs von 2012 und Architekt des 1. Bauabschnitts eingeladen worden seien.

Diese Information wird **zur Kenntnis genommen**.

Einwohnerfragestunde

in der 55. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2013

1. Frage

betr.: Stadtteilbibliothek / Karl-Förster-Grundschule

Wann und wo soll die in früheren und aktuellen Planungsunterlagen ausgewiesene Stadtteilbibliothek im Bornstedter Feld errichtet werden?

Was unternimmt die Landeshauptstadt kurzfristig, um eine Überbelegung der Karl-Förster-Grundschule und/oder Neuen Grundschule im Bornstedter Feld für das kommende Schuljahr zu vermeiden?

2. Frage

betr.: Polizeipräsenz im öffentlichen Straßenraum

Jedes Recht, auch das Verkehrsrecht, wirkt nur dann ordnungsbildend, wenn seine Einhaltung regelmäßig kontrolliert und die Maßnahmen zu seiner Durchsetzung gegenüber Rechtsverletzern konsequent angewendet werden.

In dem Maße, wie seit geraumer Zeit die Polizeipräsenz im öffentlichen Straßenraum unserer Stadt personalbedingt zurückgenommen werden musste, haben sich bei einer Gruppe von Verkehrsteilnehmern, den Radfahrerinnen und Radfahrern, Verhaltensweisen herausgebildet und verfestigt, die von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt im Interesse ihrer Sicherheit im Straßenverkehr nicht länger hingenommen werden können.

Radfahrerinnen und Radfahrer fordern bei jeder sich bietenden Gelegenheit mehr Rücksichtnahme durch alle anderen Verkehrsteilnehmer für sich. Sie bilden jedoch die Gruppe von Verkehrsteilnehmern, die sich in unserer Stadt täglich tausendfach rücksichtslos über alle geltenden Verkehrsvorschriften hinwegsetzen und dabei die Schädigung, Gefährdung, Behinderung oder Belästigung anderer Verkehrsteilnehmer billigend in Kauf nimmt.

Als mehrfach unmittelbar betroffener Bürger dieser Stadt bitte ich im Rahmen der Einwohnerfragestunde um die Beantwortung der folgenden Fragen:

Welche Maßnahmen gedenken die Stadtverordnetenversammlung, hier vor allem der für Verkehrsfragen zuständige Ausschuss und die Stadtverwaltung, hier insbesondere die Straßenverkehrsbehörde, in dem noch verbleibenden Zeitraum bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode zu ergreifen, um den durch Radfahrerinnen und Radfahrer auf den Straßen unserer Stadt herbeigeführten unhaltbaren Zuständen hinsichtlich der Nichtbeachtung der Straßenverkehrsordnung wirksam zu begegnen?

3. Frage

betr.: Autohaus im Bornstedter Feld

Die Potsdamer Neuesten Nachrichten berichteten am 27. Juli 2013 über den Bau eines Autohauses im Bornstedter Feld und die im Rahmen der Beteiligung der Baugenehmigung zahlreichen negativen Stellungnahme über den Bau an dieser Stelle.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten bestätigte mir im Nachgang diesen Sachverhalt und teilte mit, dass diese nach § 20 BbgDSchG zum Bauantrag vom 5. März 2013 Stellung genommen habe. Im Anschluss wurde trotz der ablehnenden Stellungnahme der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten dem Antrag stattgegeben. Auch habe das Brandenburgische Landesamt für Denkmalpflege, nachdem ein Dissensverfahren abgelehnt worden sei, den Vorgang dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Prüfung vorgelegt. Vor diesem Hintergrund frage ich:

1. Welche ablehnenden Stellungnahmen gab es im Baugenehmigungsverfahren für das Autohaus an der Pappelallee/Erich-Mendelsohn-Allee im Einzelnen?
2. Warum wurde die Baugenehmigung gleichwohl erteilt?
3. Warum wurde der Bebauungsplan nicht entsprechend geändert, nicht zuletzt vor dem Hintergrund, dass an in unmittelbarer Nähe ein von den Anwohnern dringend benötigtes Nahversorgungszentrum entstehen soll, zu dem ein Autohaus wohl nicht gehören dürfte?
4. Ist die Landeshauptstadt der Auffassung, dass Autohäuser in unmittelbarer Innenstadtnähe zu errichten sind oder sollten diese nicht vielmehr nicht wie bisher an Ausfallstraßen errichtet werden?

4. Frage

betr.: Tempo 30 auf der Sacrower Allee in Groß Glienicke

Was spricht dagegen, in einer Zeit wachsender Rücksichtslosigkeit im Straßenverkehr und wachsender Belastung der Anwohner durch immer mehr Autos den gesamten Busring in Groß Glienicke oder zumindest die gesamte Sacrower Allee zur Tempo-30-Zone zu erklären, wie es in anderen Städten und Gemeinden Brandenburgs auf Hauptstraßen mit Busverkehr problemlos möglich ist? (Beispiel: die B 96 auf dem Stadtgebiet von Fürstenberg; Forststraße in Potsdam)

5. Frage

betr.: Straßenentwässerung in Groß Glienicke

Wann erfolgt der Anschluss Groß Glienicke an das elektronische Warnsystem für Straßenentwässerungspumpen? Sehr wichtig, da die Pumpen leider nicht immer vor den betroffenen Grundstücken stehen.

6. Frage

betr.: Situation im Ortsteil Fahrland

Als Einwohnerin von Fahrland bitte ich Sie inständig, sich persönlich mal ein Bild von dem neuen Ortsteil im ländlichen Raum zu machen. Sie müssen dann einsehen, dass hier sehr viel im Argen liegt: Gleich hinter dem Ortseingang im Ort hören gute Straße und Radweg abrupt auf, es gibt nicht einmal befestigte Bürgersteige, die unmittelbar folgende Kreuzung ist in katastrophalem Zustand. Der Durchgangsverkehr ist enorm, aber Radfahrer und Autos teilen sich die schlechte Straße - ein Wunder, dass noch nichts passiert ist.

Wir haben zwei voneinander und vom alten Ortskern getrennte Neubaugebiete - Am Upstall und Eisbergstücke. Dies ist eine fürchterliche Sünde der unmittelbaren Nachwendezeit, die nicht nur hohe Schulden, sondern auch eben ein unharmonisches Dorfleben gebracht hat. Von den Neubaugebieten gibt es keinen guten Schulweg. Die Kinder aus dem Neubaugebiet Am Upstall laufen auf einem Trampelpfad über ein Feld!

Aber bitte, die neuen Einwohner von Fahrland können doch dafür nicht weiterhin bestraft werden! In unserer Ortslage liegt der Mittelpunkt Brandenburgs, es gibt 2 Eingänge in das herrliche Gebiet der Döberitzer Heide, der Fahrländer See könnte wunderbar umrundet werden. Bisher wird dies alles nicht genutzt, es fehlen gepflegte Zuwege, Hinweise etc.

Wir haben weder Arzt noch Apotheke, keinen zentralen Spielplatz.

Was gedenken Sie für uns in Fahrland zu tun?

7. Frage

betr.: Gebühren Winterdienst

In der Stadt Potsdam zahlen die betroffenen Haushalte für die Dienstleistung Winterdienst mehr als die doppelte Gebühr als in anderen Städten des Landes Brandenburg, obwohl alle Städte fast den gleichen Winter haben.

Z. B. Gebühr für den Frontmeter

in Potsdam	= 4,72 €/m nur Winterdienst
in Brandenburg	= 1,48 €/m nur Winterdienst
in Templin	= 1,63 €/m nur Winterdienst
in Frankfurt	= 2,46 €/m nur Winterdienst
in Eberswalde	= 1,45 €/m nur Winterdienst
in Cottbus	= 2,69 €/m mit Straßenreinigung.

Winterdienstleistungen sind ja keine Kommunalabgaben, weil nicht alle Haushalte diese Kosten bezahlen, sondern nur ca. 30 % in Potsdam.

Liegt es vielleicht an der Monopolstellung der STEP, die dadurch die Preise bestimmen kann, wie sie es möchte (Monopolmissbrauch)?

Deshalb wäre es besser, wenn diese Dienstleistungen, die ja auch fast jeder Tiefbaubetrieb ausführen kann, in Teilabschnitten ausgeschrieben werden würde, dann könnte die Stadt Potsdam wesentlich günstigere Preise erzielen.

Oder liegt es an den hohen Verwaltungskosten, die die Stadt hat?

Es muss jedenfalls bessere Lösungen geben als in Potsdam, denn das zeigen die Gebühren-Vergleiche der anderen größeren Städte im Land Brandenburg.

Warum sind die Preise für die Winterdienstleistungen in Potsdam so hoch?

8. Frage

betr.: Rad fahren in Potsdam

1. Wann gibt es die grüne Zone auch endlich mal in Potsdam?
2. Wann dürfen Fahrräder endlich umsonst in Straßenbahn, allen Bussen, S- und Regionalbahnen mitgenommen werden? Der Umwelt zuliebe, denn welcher Autofahrer kauft sich ein Vierliterauto, um dann teuer und umständlich mit dem Zug zu fahren.
3. „Tempo 30“ wäre für ganz Potsdam-Stadt gut für die Radfahrer. Können alle Radwege auf der Fahrbahn weiß abgegrenzt werden für ganz Potsdam?

9. Frage

betr.: Steine auf dem Gehweg hinter der Französischen Kirche

Auf dem Gehweg hinter der Französischen Kirche lagert schon vor meiner persönlichen Feststellung am 23. Januar 2012 ein Haufen scharfkantiger Schottersteine. Obwohl der Herr Oberbürgermeister und die Ordnungsverwaltung der Stadt Potsdam von mir durch mehrere Schreiben einschließlich Bilddokumentation auf diesen rechtswidrigen Zustand hingewiesen wurden, liegen diese Steine auch heute noch dort.

Warum reagiert die Ordnungsverwaltung nicht und lässt die Steine entfernen?

Meine Gründe:

Der Gehweg nordostwärts der Französischen Kirche ist eine Platzfläche zwischen der Charlottenstraße und der Hebbelstraße. Diese Platzfläche wurde von zahlreichen Potsdamern, Brandenburger Bürgern und Touristen nicht als Gehweg wahrgenommen, weil sie von der Hebbelstraße über eine acht Meter breite Zufahrt und an der Charlottenstraße über eine gleichartige Zufahrt mit abgesenkten Randsteinen befahrbar war und folglich als Parkplatz für Pkw und Lkw genutzt wurde. Eine Positiv- oder Negativbeschilderung an den Zufahrten war nicht vorhanden.

Seit meiner Feststellung am 23.01.2012 wurden regelmäßig auf der Platzfläche abgestellte Kraftfahrzeuge als verbotenes Gehwegparken durch Verwarnungen mit Verwarnungsgeld gekennzeichnet. Meine Hinweise vor Ort auf die örtlichen Verhältnisse und die Tatsache, dass auf einem Gehweg gelagerte Schottersteine eine Gefahr für Fußgänger darstellen, wurden abweisend mit den Worten "Das ist in Arbeit" abgetan.

Trotz meiner sehr ausführlichen schriftlichen Argumentation als betroffener "Parksünder" in mehreren Stellungnahmen seit dem Tattag erfuhr ich erst durch ein Schreiben vom 9. Mai 2012 von der Leiterin der Bußgeldstelle, dass die Platzfläche formal als Gehweg ausgewiesen sei, was bisher keiner der Betroffenen vor Ort erkennen konnte. Das Parken der Kraftfahrzeuge wurde weiterhin geahndet, der Haufen Schottersteine interessierte die Verwaltung nicht.

Die Rechtslage ist nach der StVO und nach der Stadtordnung Potsdam vom 16.06.2003 eindeutig.

Nach meinen persönlichen Erkenntnissen sind die Schottersteine Reste einer Bautätigkeit in diesem örtlichen Bereich, die vor dem 23.01.2012 dort durchgeführt wurde. Ob wegen des langen Zeitablaufes noch ein Verantwortlicher zu belangen ist, entzieht sich meiner Kenntnis. Als Verantwortliche für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Potsdam ist die Ordnungsverwaltung in der Pflicht, den rechtswidrigen Zustand unverzüglich zu beenden.

Die Tatsache, dass in den vergangenen 18 Monaten seitens der Verwaltung nichts unternommen wurde, ist bedenklich und zwingt mich persönlich künftig zu erhöhter Aufmerksamkeit in Potsdam!

Ich hoffe sehr, dass der Herr Oberbürgermeister in dieser Sache nun eine Entscheidung fällen wird.

10. Frage

betr.: Auskünfte gemäß Meldegesetz

Wie viele Vollauskünfte gemäß § 8 des Meldegesetz des Landes Brandenburg wurden jeweils in den letzten Jahren bei der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Potsdam (namentlich beim Bürgerserviceteam) gestellt bzw. beantragt?

11. Frage

betr.: Entrichtung von Parkgebühren per Handy

Hat die Stadtverwaltung schon einmal darüber nachgedacht, die Entrichtung der PKW-Parkgebühren per Handy zu ermöglichen?

Bereits viele Städte, darunter auch Berlin, bieten dies an. Einer der Anbieter ist z. B. die Fa. Mobile City in Saarbrücken. Und weiter: Falls darüber nachgedacht wurde und dies abgelehnt wird, was sind die Gründe hierfür?

12. Frage

betr.: Nahversorgung in der Templiner Vorstadt

Welche Lösungen sind für die zur Zeit völlig fehlende Nahversorgung für die Bewohner der Templiner Vorstadt westlich des Leipziger Dreiecks im Rahmen der weiteren Bebauung in diesem Bereich vorgesehen?

13. Frage

betr.: Beitritt bzw. Unterstützung der Initiativen „Bündnis soziale Stadt“, „Bio-Städte-Netzwerk“ und „Falea darf nicht sterben“

Inwieweit kann die Stadt Potsdam die Initiativen "Bündnis soziale Stadt" (www.buendnis-soziale-stadt.de), "Bio-Städte-Netzwerk" (u.a. Nürnberg, Bremen und München sind schon dabei) und "Falea darf nicht sterben" (falea21.de) unterstützen, möglichst sogar beitreten?

Hintergrund:

Oft wird in Potsdam der Einsatz für die Umwelt, z.B. im Klimaschutz, betont. Zu einer intakten Umwelt gehören auch die Einhaltung und Verbesserung sozialökologischer Standards und ein gesunder und umweltschonender Konsum. In diesem Zusammenhang sprach ich schon im Juni Frau Dr. Sommer von Bereich Marketing und Kommunikation an und informierte sie zu "Bündnis soziale Stadt" und "Bio-Städte-Netzwerk". Einige Wochen bat ich umsonst um Rückmeldung, erreichte Frau Dr. Sommer im Juli dann doch, wo sie mir sagte, dass mein Anliegen mit anderen Personen noch besprochen werden müsste. Alles hat natürlich seine Regeln und braucht seine Zeit, doch möchte ich die positive Entwicklung in dieser Angelegenheit durch meine Anfrage unterstützen. Inzwischen habe ich auch von der Initiative "Falea darf nicht sterben" erfahren. Bei dieser Initiative geht es um die Verhinderung

der Zerstörung großer Gebiete einer Kommune in Mali durch geplanten Uran-Abbau. In Deutschland ist war der Ausstieg aus der Nutzung der Atomkraft beschlossen, aber noch viele Atomkraftwerke und andere Anlagen in Betrieb. Deutsche Firmen machen auch Geschäfte im Zusammenhang mit der Atomkraftnutzung im Ausland. Die Folgen - vom Uranstaub beim Abbau bis zu den undichten Atommüllbehältern - sind allen Anwesenden wohl mehr oder weniger bekannt. Die Mehrheit der in der SSV vertretenen Parteien hat sich schon vor "Fukushima" deutlich für einen Ausstieg aus der Atomkraftnutzung ausgesprochen, so dass ich guter Hoffnung bin, dass auch die Stadt Potsdam dem Bündnis "Falea darf nicht sterben" beitreten kann.

14. Frage

betr.: Straßenreinigungsbescheide

Die Anlieger der Seepromenade im Ortsteil Groß Glienicke erhielten Bescheide über angeblich durchgeführte Straßenreinigungen sowie Winterdienste in 2012/13. Es ist der Stadt Potsdam und den von ihr beauftragten Firmen bekannt, dass die Seepromenade seit nun mehr einem Jahr eine Baustelle ist.

Es wurde in dieser Zeit keine Straßenreinigung und meiner Erinnerung nach nur ein eingeschränkter Winterdienst durchgeführt. Auf telefonische Nachfrage bei STEP und EWP/EWD wurde gesagt, dass in Baustellen keine Reinigung von ihnen sondern dann durch die Baufirmen durchgeführt werden müsse. In der Baubesprechung vom 15.8.2013 erklärte Herr Lederer dem Polier Herrn Kunze, dass die Stadt bereit ist die Straßenreinigung durch die Baufirma sogar zweimal zu bezahlen, damit die Schwarzdecke eine normgerechte Haftung hat.

1. Entspricht es kaufmännischer Sorgfalt, wenn von der Stadt Potsdam beauftragte Unternehmen Bescheide an Bürger versenden, denen keine oder teilweise keine Leistung entgegensteht?
2. Wem obliegt die Aufsichtspflicht bei städtischen Dienstleistungen, auch wenn diese in Auftrag gegeben werden?
3. Wie kann die Stadt Potsdam den durch die Folgeleistung der Bescheide finanziell geschädigten Anliegern eine Wiedergutmachung angedeihen lassen?
4. Wie kann zukünftig vermieden werden, dass den Bürgern durch derartige oder ähnlich ungeprüft ablaufende Zahlungsbescheide ein finanzieller Schaden durch die Stadt Potsdam entsteht?

**Stellungnahmen der Ausschüsse und Ortsbeiräte zur Sitzung der
Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2013**

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Verwaltung

- 13/SVV/0281** Planungsrechtliche Grundlagen für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais
- Ausschuss Bildung und Sport
Zustimmung 4:2:3
- Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 7:2:2 mit folgender Ergänzung des Beschlusstextes:

.
. .
. .
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt **folgenden Begleittext:**

Die Stadtverordnetenversammlung begrüßt, dass die zwischen dem MWFK, der Universität Potsdam, dem Brandenburgischen Amt für Denkmalpflege, der SPSG und der Stadt Potsdam zu schließende Verwaltungsvereinbarung planungsrechtliche Grundlage für die Erweiterung und Entwicklung der Universität Potsdam am Standort Neues Palais wird. Bei der weiteren Umsetzung sollen folgende Punkte berücksichtigt werden:

1. Alle Sportflächen sollen in der näheren Umgebung vollständig ersetzt werden. Für die nördlich der Lindenallee gelegenen Flächen wird die Verlagerung an die Kaiser-Friedrich-Str. angestrebt. Land und Stadt bemühen sich intensiv um die Verlagerung der südlich gelegenen Sportflächen. Soweit sich das nicht rechtzeitig umsetzen lässt, sollen die Wiesen in der Nähe der bisherigen Flächen der sportlichen Nutzung (Rugby, Baseball) zur Verfügung gestellt werden.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass Rückbaumaßnahmen Investitionsentscheidungen darstellen, die zur Erreichung der Entwicklungsziele der Universität Potsdam insbesondere hinsichtlich der Nutzungsziele, der energetischen Sanierung und der behindertengerechten Ausgestaltung erforderlich und günstiger als Erhalt einschließlich Umbau und Sanierung sind.
3. Die Kapazität der Studentenwohnheime vor Ort darf nicht verringert werden.

- 13/SVV/0282** Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam
- Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt
- Hauptausschuss
zurückgestellt
- Ortsbeirat Grube
Änderungsantrag einstimmig
angenommen:

Der Entwurf der

Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages (13/SVV/0282)

ist dergestalt zu ändern, dass die neuen Ortsteile (Grube, Marquardt, Satzkorn, Uetz, Golm, Fahrland, Groß-Glienicke) sowie alle Uferbereiche in diesen Bereichen (z. B. Wublitz) aus dem Geltungsbereich der Regelung ausgenommen werden.

13/SVV/0312 Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH Hauptausschuss (19.06.13)
Zustimmung 13:0:3 mit folgender Ergänzung:

Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH gemäß Anlage, **einschließlich der Änderung im § 8 Abs. 1 Buchstabe c).**

erneute Beratung im
Hauptausschuss am 14. und 28.
August 2013
zurückgestellt

13/SVV/0314 Änderung der Gesellschaftsverträge der Klinik Ernst von Bergmann Bad Belzig gemeinnützige GmbH und der Medizinischen Versorgungszentrum Bad Belzig GmbH Hauptausschuss
Zustimmung 10:0:6

13/SVV/0315 Jahresabschluss der Landeshauptstadt Potsdam zum 31. Dezember 2010 und Entlastung des Oberbürgermeisters

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 4:0:2

Ausschuss für Bildung und Sport
zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 3:0:6

Ausschuss für Gesundheit und Soziales
zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung 4:0:4

Ausschuss für Kultur
zur Kenntnis genommen

Rechnungsprüfungsausschuss
Zustimmung 3:0:2
Ortsbeirat Grube
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Golm
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Groß Glienicke
Zustimmung 3:0:5

Ortsbeirat Marquardt
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Satzkorn
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Neu Fahrland
20.08.13 – Sitzung nicht
stattgefunden

Ortsbeirat Fahrland
zur Kenntnis genommen

Ortsbeirat Uetz-Paaren
Sitzung verschoben auf den 10.
September 2013

Ortsbeirat Eiche
Zur Kenntnis genommen

13/SVV/0316 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Nutzung der Übergangseinrichtung "Wohnheim am Nuthetal" zur vorläufigen Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und sonstigen Zugewanderten der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 6:0:0

Ausschuss für Gesundheit und Soziales (ff)
Zustimmung 6:0:1

13/SVV/0317 Veränderung zentraler Versorgungsbereich "Nahversorgungszentrum Bornstedt Carree / Umgebung"

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 3:0:8

13/SVV/0318 Bebauungsplan Nr. 80.2 "Rote Kaserne West/ nördlich Esplanade"
Beschluss zur erneuten Auslegung

Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 9:0:2

13/SVV/0340 Weiterführung des jugend- und soziokulturellen Projektes "freiLand"

Ausschuss für Kultur
Zustimmung 4:0:1 mit folgenden Änderungen:

1. Die Weiterführung des **von „freiLand“ als jugend- und soziokulturellen-soziokulturelles Projektes „freiLand“ Zentrum.**
2. Verhandlungen zum und Abschluss eines Folgevertrages mit der CULTUS UG (haftungsbeschränkt) zu den in den finanziellen Auswirkungen dargestellten Bedingungen mit einer jährlichen Kündigungsfrist.
3. ~~Einrichtung eines Beirats zur Prüfung und fachlichen Begleitung der Arbeit des Betreibers und des Projekts „freiLand“.~~
4. Ausschreibung einer begleitenden Evaluation für den Zeitraum von 3 Jahren.

Des Weiteren ist auch zu beachten, dass im Betreff der Beschlussvorlage die Änderung von „Projekt“ in „Zentrum“ erfolgt.

Jugendhilfeausschuss

Zustimmung 10:1 zum geänderten
Beschlusstext des Ausschusses für
Kultur

- 13/SVV/0351** Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Ausschuss für Stadtentwicklung und
Neu Fahrland) Bauen
Abwägung und Satzungsbeschluss **zurückgestellt**

Ortsbeirat Neu Fahrland

Sitzung am 20.08.13 - entfallen

Wiedervorlagen aus den Ausschüssen – Vorlagen der Fraktionen

- 11/SVV/0825** Bürgerhaushalt in Potsdam 2012 'TOP 20 Jugendhilfeausschuss
- Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Platz Zustimmung 11:0
11 - Kulturstandort '**Archiv**' erhalten

Ausschuss für Kultur

Zustimmung 3:2:0

Ausschuss für Finanzen

Durch Verwaltungshandeln erledigt

Hauptausschuss

Empfehlung für die Abstimmung:
**„Das mit diesen Anträgen
intendierte Anliegen befindet sich
in Umsetzung.“**

- 12/SVV/0776** Bürgerhaushalt Potsdam 2013/14 'TOP 20 Ausschuss für Klima, Ordnung,
- Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Umweltschutz und ländliche
Nummer 18: Archiv endlich dauerhaft Entwicklung
sichern zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Bildung und Sport

zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen

zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Kultur

Der Antrag wird zurückgestellt, bis
nächste Ergebnisse zur Planung des
Archivs vorliegen.

Jugendhilfeausschuss

zur Kenntnis genommen

Ausschuss für Gesundheit und
Soziales

zur Kenntnis genommen
Ausschuss für Finanzen (ff)
durch Verwaltungshandeln erledigt

Hauptausschuss
**„Das mit diesen Anträgen
intendierte Anliegen befindet sich
in Umsetzung.“**

12/SVV/0468 Erhalt des Standortes der
WagenHausBurg Hermannswerder

Ortsbeirat Golm
abgelehnt 1:3:0

ÄA Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
abgelehnt 5:5:1

Ausschuss für Finanzen
abgelehnt 3:4:0

Ausschuss für Kultur
abgelehnt 3:3:0

Ausschuss für Gesundheit und
Soziales
Zustimmung 6:3:1 mit folgender
Änderung und Ergänzung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit den Bewohner/innen der WagenHausBurg in Verhandlungen zum Abschluss eines Erbbaurechts- bzw. Kaufvertrages für den jetzigen Standort Tornowstraße 38 auf Hermannswerder einzutreten.

Über die jeweiligen Ergebnisse der Gespräche ist der Hauptausschuss alle zwei Monate, beginnend im ~~Oktober~~ **November** 2012, zu informieren.

+ Ergänzung:

Der Beschluss der Drucksache 12/SVV/0570 am 12.09.2012 im Hauptausschuss wird aufgehoben.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt ein städtebauliches Konzept für diesen Bereich zu entwickeln und vorzuschlagen.

Hauptausschuss
zurückgestellt

13/SVV/0025 Flächen für den Wohnungsbau

Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen
zurückgestellt - bis die
angekündigte Vorlage der
Verwaltung vorgelegt wird

13/SVV/0059 Aufstellungsbeschluss für die Änderung
des B-Plans 124 – jetzt **neuer Titel:**
Aufstellungsbeschluss für die Änderung
der Bebauungspläne Nr. 9 „Gewerbe- und
Marktzentrum Autobahnabfahrt Potsdam-
Nord/Friedrichspark Teilbereich Uetz-
Paaren (OT Uetz-Paaren) und Nr. 7
„Gewerbe- und Marktzentrum

Ausschuss für Klima, Ordnung,
Umweltschutz und ländliche
Entwicklung
zurückgestellt - bis Handeln
erforderlich ist
Ausschuss für Stadtentwicklung und
Bauen (ff)

Autobahnabfahrt Potsdam- Frau Hüneke **zieht** für die Nord/Friedrichspark Teilbereich Satz Korn“ antragstellende Fraktion den Antrag (OT Satz Korn) **zurück**.

13/SVV/0102 Änderung B-Plan Nr. 18 Kirchsteigfeld (Süd-Ost) Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
abgelehnt 3:5:3

13/SVV/0136 Tourismusticket Ausschuss für Finanzen
zurückgestellt

12/SVV/0209 Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Ausschuss für Finanzen
Transparenz bei Beschlüssen mit Zustimmung 5:0:1 zum
finanziellen Auswirkungen den vorgeschlagenen Verfahren, dass
die Verwaltung die finanziellen Auswirkungen ab Januar 2014 in
dem in der Anlage beigefügten Formblatt darstellt.

Hauptausschuss
durch Verwaltungshandeln erledigt

13/SVV/0215 Änderung der Fernwärmesatzung Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung 5:2:2

Hauptausschuss
abgelehnt 7:8

13/SVV/0229 Weiterführung des Gestaltungsrates Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
Zustimmung 6:5:0 mit folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Weiterführung des Gestaltungsrates (**Geschäftsordnung**) und der Neubesetzung der Sitze sicherzustellen zu prüfen, ob dass der Gestaltungsrat
1.
...

Hauptausschuss
abgelehnt 3:11:2

13/SVV/0302 Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen Ausschuss für Bildung und Sport
Zustimmung 1:0:7 mit geänderter Terminstellung:

Erste Ergebnisse sind in der Sitzung im ~~Dezember~~ **April 2014** der SVV vorzulegen.

13/SVV/0308 Mittel aus dem Bildungs- und Hauptausschuss
Teilhabepaket (BuT) einstimmige Zustimmung mit
folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Hauptausschuss ~~monatlich~~ **umgehend** über den Stand der Gespräche zum Umgang mit den nicht verausgabten Mitteln aus dem Bildungs- und Teilhabepaket (ca. 800 T €) zu informieren.

13/SVV/0331 Untersuchung Regio-Stadtbahn Potsdam Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung
Zustimmung 7:1:1 mit folgenden von den Antragstellern übernommenen Änderungen:

Ergänzung nach der 1. Stufe:

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung im Januar 2014 vorzulegen. Das Prüfergebnis zur 1. Stufe bietet die Basis zu entscheiden, ob die weiteren Stufen verfolgt werden sollen.

Streichung des Beschlusstextes ab der 2. Stufe.

Hauptausschuss

Zustimmung 12:1:3 zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für KOUL

13/SVV/0335 Einbruchsicherung von Haus und Wohnung Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauen
zurückgezogen

13/SVV/0338 Lüftungskonzept neue Grundschule
Neue Fassung vom 13.06.13

Ausschuss für Bildung und Sport
einstimmige Zustimmung mit folgender Änderung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Hinweise des Leitfadens für die Innenraumhygiene in Schulgebäuden des Umweltbundesamtes beim Neubau der Gesamtschule im Potsdamer Norden umzusetzen. ~~Dabei sind eine mechanische Lüftung sowie Lüftungsampeln in jedem Aufenthaltsraum einzurichten, damit eine Grundlüftung, je nach Alter der Schüler sichergestellt wird.~~ **Der Einsatz von Lüftungsampeln ist in allen Räumen zu prüfen.**

Die Empfehlungen des Spitzenverbandes der deutschen Gesetzlichen Unfallverbände DGUV „Klasse(n) - Räume für Schulen - Empfehlungen für gesundheits- und lernfördernde Klassenzimmer“ BG/GUV-SI 8094 (<http://publikationen.dguv.de/dguv/pdf/10002/si-8094.pdf>) werden zur Prüfung angeraten.

Das Lüftungskonzept ist dem Werksausschuss KIS zur Verfügung zu stellen.

Werksausschuss Kommunaler Immobilienservice

einstimmige Zustimmung zum geänderten Beschlusstext des Ausschusses für Bildung und Sport

Vorab in den Ausschüssen beraten:

13/SVV/0538 Sport- und Freizeitbad Brauhausberg - Ausschuss für Finanzen
Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs, Fortschreibung des des Beschlusstextes:
Finanzierungs- und Betreiberkonzeptes

Punkt 1 letzte Zeile:

... Generalplanervertrag **unter Vorbehalt der Genehmigung durch den Hauptausschuss** zu beschließen.

Ausschuss für Bildung und Sport
Zustimmung 6:2:1 einschließlich der
Ergänzung des FA

Hauptausschuss
Zustimmung 11:1:3 einschließlich
der Ergänzung des FA

Nicht öffentlicher Teil

Vorlagen der Verwaltung

13/SVV/0333 Grundstücksverkauf aus dem
Treuhandvermögen beim
Sanierungsträger Potsdam GmbH,
Grundstück im Sanierungsgebiet "2.
Barocke Stadterweiterung"

Ausschuss für Finanzen
Zustimmung 4:0:0

KONSENSLISTE zur Tagesordnung der **55.** öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am **04. September 2013**

9.3	Städtebaulicher Ideenwettbewerb Krampnitz 13/SVV/0388	Fraktionen FDP, SPD Konsensliste: überweisen SB
9.7	Potsdamer Partnerstädte 13/SVV/0401	Fraktion DIE LINKE Konsensliste: überweisen HA, FA
9.11	Sitzungskalender 2014 13/SVV/0416	Stadtverordneter Schüler als Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Konsensliste: überweisen alle Ausschüsse
9.12	Anhebung Kosten der Unterkunft 13/SVV/0433	Fraktion Die Andere Konsensliste: überweisen G/S, FA, HA
9.15	Bebauungsplan Nr. 1 "Freizeit- und Sporthotel Potsdam-Land" (OT Uetz-Paaren), Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung, Teilbereich Solarpark Uetz zur Errichtung einer Flächensolaranlage durch Ergänzung temporären Baurechts 13/SVV/0443	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB (ff), KOUL, OBR Uetz-Paaren
9.18	Bebauungsplan Nr. 137 "Heinrich-Mann-Allee", Aufstellungsbeschluss 13/SVV/0450	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
9.21	Änderung des Gesellschaftsvertrages der Entwicklungsträger Potsdam GmbH 13/SVV/0455	Oberbürgermeister, Beteiligungssteuerung Konsensliste: überweisen HA
9.31	Uferwegkonzeption neue Ortsteile 13/SVV/0476	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB (ff), KOUL, betroffene OBR
9.37	Kein Verkauf ohne Bedingungen 13/SVV/0495	Fraktion SPD Konsensliste: überweisen SB, FA, HA
9.38	Straßenreinigungssatzung 2014/15 - Differenzierung der Reinigungsklasse 3 13/SVV/0496	Fraktion SPD Konsensliste: überweisen KOUL

9.40	Satzung über eine Übernachtungsteuer 13/SVV/0503	Oberbürgermeister, FB Finanzen und Berichtswesen Konsensliste: überweisen HA, FA
9.42	3. Änderungssatzung Abfallgebührensatzung (Abfallgebühren 2014) 13/SVV/0506	Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit Konsensliste: überweisen KOUL
9.43	Maßnahmen des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie für eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kindertagesbetreuungsangeboten für das Kita- Jahr 2013/2014 13/SVV/0507	Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie Konsensliste: überweisen JHA (ff), FA
9.44	Bebauungsplan Nr. 25-1 "Hegemeisterweg" Abwägung und Satzungsbeschluss 13/SVV/0508	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB (ff), KOUL
9.45	Sanierungsgebiet Potsdamer Mitte - Erneute Auslegung des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 1 "Neuer Markt Plantage" 13/SVV/0509	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
9.46	Billigung des Abwägungsergebnisses und Satzungsbeschluss Bebauungsplan SAN - P 11 "Block 21 - Nordbereich" 13/SVV/0510	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
9.47	Bebauungsplan Nr. 124 "Heinrich-Mann-Allee/Wetzlarer Bahn" Entscheidung über die künftige Trassenführung der Wetzlarer Straße, Änderung des räumlichen Geltungsbereichs, Beschluss zur öffentlichen Auslegung und Zustimmung zum Städtebaulichen Vertrag 13/SVV/0511	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB (ff), KOUL
9.48	Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 138 "Am Schlaatz" 13/SVV/0512	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
9.50	Fortschreibung des Standortentwicklungskonzepts für den Regionalen Wachstumskern (RWK) Landeshauptstadt Potsdam 13/SVV/0514	Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung Konsensliste: überweisen SB, HA
9.52	Zusammenführung von Kulturland Brandenburg e.V. und Haus der Brandenburgisch- Preußischen Geschichte gGmbH 13/SVV/0526	Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum Konsensliste: überweisen HA, KA

9.54	Jugendfreizeiteinrichtung im Bornstedter Feld 13/SVV/0489	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen JHA
9.56	Fußgängerampel Bushaltestelle Römerschanze 13/SVV/0491	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen KOUL
9.57	Sicherung der Flüchtlingsberatung 13/SVV/0525	Fraktion Die Andere Konsensliste: überweisen HA, G/S
9.58	Berichterstattung über Vergabe von Gutachten und Untersuchungen in den städtischen Gesellschaften 13/SVV/0527	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA
9.61	Nachhaltiges Wohnen in Potsdam 13/SVV/0529	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA
9.62	Rückbau des Treppengeländers im Potsdam-Museum 13/SVV/0530	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen KA
9.64	Dienstanweisung zur Erfüllung der Auskunft- und Akteneinsichtsrechte der Stadtverordneten nach der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg 13/SVV/0532	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA
9.65	Schulwegsicherheit an der Neuen Grundschule Babelsberg 13/SVV/0533	Fraktion SPD Konsensliste: überweisen B/Sp. (ff), KOUL
9.66	Spielstraßen in Potsdam Eiche 13/SVV/0537	Fraktion FDP Konsensliste: überweisen KOUL, OBR Eiche
9.68	Errichtung eines Havelstrandbades Potsdam - West 13/SVV/0540	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen B/Sp. (ff), KOUL, FA, SB
9.69	Freie Ufer an Potsdamer Gewässern! 13/SVV/0541	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Konsensliste: überweisen HA
9.70	Theodor-Echtermeyer-Straße als verkehrsberuhigter Bereich 13/SVV/0544	Fraktion CDU/ANW Konsensliste: überweisen KOUL

Mitteilungsvorlagen:

10.1	Statusbericht Regionaler Wachstumskern (RWK) Landeshauptstadt Potsdam 2013 13/SVV/0432	Oberbürgermeister, Büro des Oberbürgermeisters Konsensliste: überweisen HA
10.2	Erster Potsdamer Gesundheitsatlas - ausgewählte Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchung 2008 bis 2012 unter Berücksichtigung kleinräumiger Aspekte	Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

	13/SVV/0453	Konsensliste: überweisen B/Sp., G/S
11.1.1	Schulsozialarbeit an jeder staatlichen Potsdamer Schule bezüglich DS 11/SVV/0122 und 12/SVV/0764 13/SVV/0521	Oberbürgermeister, FB Kinder, Jugend und Familie Konsensliste: überweisen B/Sp., JHA
11.2.1	Masterplan für den Potsdamer Norden 13/SVV/0576	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen HA, SB
11.5.1	Bezahlbarer Wohnraum 13/SVV/0522	Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit Konsensliste: überweisen HA, SB
11.6.1	Städtebauliche Verträge 13/SVV/0462	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
11.8.1	Untersuchung zum fahrscheinlosen ÖPNV 13/SVV/0517	Oberbürgermeister, Beteiligungsmanagement Konsensliste: überweisen SB, KOUL
11.9.1	Prioritätenliste Winterreinigung 13/SVV/0550	Oberbürgermeister, FB Grün- und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen KOUL
11.11.1	Workshop Langer Stall 13/SVV/0523	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen SB
11.12.1	Azubiwohnen 13/SVV/0558	Oberbürgermeister, FB Bildung und Sport Konsensliste: überweisen B/Sp.
11.14.1	Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner in 2013 (Erfahrungsbericht) 13/SVV/0549	Oberbürgermeister, FB Grün-und Verkehrsflächen Konsensliste: überweisen KOUL
11.15.1	Angebot an Wohnraum für Studierende erweitern 13/SVV/0577	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung Konsensliste: überweisen FA

Tagesordnungspunkte der 55. öffentlichen / nicht öffentlichen Sitzung der StVV, die zurückgestellt, zurückgezogen oder durch Verwaltungshandeln erledigt sind:

6.2	Satzung über die Erhebung eines Tourismusbeitrages in der Landeshauptstadt Potsdam 13/SVV/0282	Oberbürgermeister, Wirtschaftsförderung zurückgestellt – fehlt Votum HA, FA
6.3	Änderung des Gesellschaftsvertrages der ProPotsdam GmbH 13/SVV/0312	Oberbürgermeister, Bereich Beteiligungsmanagement zurückgestellt - fehlt Votum HA
6.10	Bebauungsplan Nr. 7 "Nordufer Insel" (OT Neu Fahrland) Abwägung und Satzungsbeschluss 13/SVV/0351	Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung zurückstellen – fehlt Votum SB
7.3	Erhalt des Standortes der WagenHausBurg Hermannswerder 12/SVV/0468	Fraktion DIE LINKE Äa Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgestellt - fehlt Votum HA
7.4	Flächen für den Wohnungsbau 13/SVV/0025	Fraktion CDU/ANW, Fraktion FDP zurückgestellt - bis die angekündigte Vorlage der Verwaltung vorliegt
7.5	Aufstellungsbeschluss für die Änderung des B-Plans 124 13/SVV/0059	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen
7.7	Tourismusticket 13/SVV/0136	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückstellen – fehlt Votum FA
7.8	Änderung der Geschäftsordnung - Mehr Transparenz bei Beschlüssen mit finanziellen Auswirkungen 12/SVV/0209	Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, FDP durch Verwaltungshandeln erledigt
7.14	Einbruchsicherung von Haus und Wohnung 13/SVV/0335	Fraktion CDU/ANW zurückgestellt

Namentliche Abstimmung zur Drucksache Nr. 13/SVV/0²⁸³

Finanz. Beteiligung ... Markt. Aufwand ... SPSG

zur 54. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05. Juni 13.

Titel	Name	Vorname	JA	NEIN	Stimmenthaltung
	Anger	Günter			
	Bachmann	Thomas			
	Bankwitz	Ute			
Dr.	Bauer	Nicolas			
	Baron v.d.Osten gen. Sacken	Johannes			
	Becker	Stefan			
	Busch	Jutta			
	Cornelius	Wolfgang			
	Dencker	Maike			
	Dünn	Hans-Wilhelm			
	Geywitz	Klara			
	Gruschka	Jens			

3

5

	Dr. Gunold	Klaus-Uwe			
	Heinzel	Horst			
	Dr. Herzel	Gabriele			
	Heuer	Pete			
	Hofmeister	Gudrun			
	Hüneke	Saskia			
	Jäkel	Ralf			
	Judacz	Heike			
	Kaminski	Peter			
	Kindelberger	Hala			
	Kirsch	Wolfhard			
	Klamke	Volker			
	Knoblich	Hannelore			
	Krause	Marcus			
	Kutzmutz	Rolf			
	Lehmann	Peter			
	Lentz	Elke			

3
14

5
2

0
0

	Dr. Lotz	Brigitte		1	
	Menzel	Andreas			
	Meyer	Till		1	
	Michalske-Acioglu	Anke		1	
	Morgenroth	Brigit		1	
	Müller	Birgit		1	
	Dr. Müller	Sigrid		1	
	Dr. Otto	Ralf		1	
	Püschel	Ingrid		1	
	Rietz	Klaus			1
	Dr. Scharfenberg	Hans-Jürgen		1	
	Schneider	Franziska		1	
	Dr. Schröter	Karin		1	
	Schubert	Mike			
	Schüler	Peter		1	
	Schultheiß	Peter		1	
	Schulze	Jana		1	

17 7 0
 71 3 Seite 3 von 4

 78 10 1

	Sudhoff	Solveig			
	Szilleweit	Sandro		1	
	Tack	Anita			
	Teuteberg	Björn		1	
	Utting	Brian			
	Wartenberg	Claus	1		
	Dr. Wegewitz	Hagen	1		
	Wendt	Jan		1	
	Wollenberg	Stefan			
	Jakobs	Jann	1		

3
 18
31
 31

13
 13

9

Namentliche Abstimmung zur Drucksache Nr. 13/SVV/0372

Beherbergungssteuer

zur 54. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 05.06.13

Titel	Name	Vorname	JA	NEIN	Stimmhaltung
	Anger	Günter			
	Bachmann	Thomas			
	Bankwitz	Ute			
Dr.	Bauer	Nicolas			
	Baron v.d.Osten gen. Sacken	Johannes			
	Becker	Stefan			
	Busch	Jutta			
	Cornelius	Wolfgang			
	Dencker	Maike			
	Dünn	Hans-Wilhelm			
	Geywitz	Klara			
	Gruschka	Jens			

4

3

1

Dr.	Gunold	Klaus-Uwe		1	
	Heinzel	Horst	1		
Dr.	Herzel	Gabriele			1
	Heuer	Pete	1		
	Hofmeister	Gudrun			1
	Hüneke	Saskia	1		
	Jäkel	Ralf			1
	Judacz	Heike	1		
	Kaminski	Peter		1	
	Kindelberger	Hala	1		
	Kirsch	Wolfhard		1	
	Klamke	Volker	1		
	Knoblich	Hannelore	1		
	Krause	Marcus	1		
	Kutzmutz	Rolf			
	Lehmann	Peter	1		
	Lentz	Elke	1		

4
10

3
3

1
3

Dr.	Lotz	Brigitte			
	Menzel	Andreas			
	Meyer	Till			
	Michalske-Acioglu	Anke			
	Morgenroth	Brigit			
	Müller	Birgit			
Dr.	Müller	Sigrid			
Dr.	Otto	Ralf			
	Püschel	Ingrid			
	Rietz	Klaus			
Dr.	Scharfenberg	Hans-Jürgen			
	Schneider	Franziska			
Dr.	Schröter	Karin			
	Schubert	Mike			
	Schüler	Peter			
	Schultheiß	Peter			
	Schulze	Jana			

14
3

6
1

4
0

	Sudhoff	Solveig			
	Szilleweit	Sandro	1		
	Tack	Anita			
	Teuteberg	Björn		1	
	Utting	Brian			
	Wartenberg	Claus	1		
Dr.	Wegewitz	Hagen	1		
	Wendt	Jan	1		
	Wollenberg	Stefan			
	Jakobs	Jann	1		

23 7 10
5 1
